



# NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 3/52. Jahrgang, Oktober 2024

# KÖTSCHACH-MAUTHNER



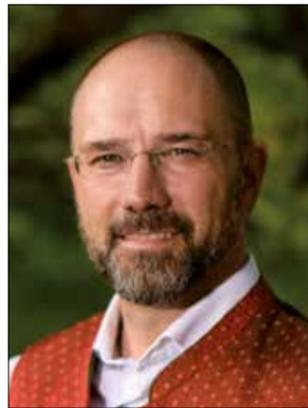
26. Käsefestival in Kötschach-Mauthen

© Foto: Andreas Lütche

## ***Einen schönen Herbst***

***wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen***

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513  
[www.koetschach-mauthen.at](http://www.koetschach-mauthen.at)



Bürgermeister Josef Zoppoth

### Örtliches Entwicklungskonzept und Mobilitätswoche

Die Marktgemeinde Köttschach-Mauthen entwickelt derzeit mit dem Planungsbüro „Raumschmiede Lienz“ die Grundlagen für das neue örtliche Entwicklungskonzept. Diese Planung ist gesetzlich vorgegeben und soll für die kommenden 10 Jahre die raumordnerische und örtliche Entwicklung der Gemeinde abbilden. Dabei legen wir großen Wert auf die Mitsprachemöglichkeit der heimischen Bevölkerung. Nach einer sehr gut besuchten Auftakt- und Infoveranstaltung im April, wurden in den vergangenen Monaten die Daten erhoben, Fragebogenaktionen gestartet, Info-Tage veranstaltet und auch die Vorbereitungen für ein Fußverkehrskonzept erarbeitet. Dieses Konzept soll dazu dienen, den nicht motorisierten Verkehr im Gemeindegebiet zu verbessern. Dabei geht es um Gehwege, Brücken, Verkehrsberuhigung, barrierefreie Übergänge, Rastplätze und weitere Maßnahmen, die wir zukünftig umsetzen wollen.

Im Zuge der europäischen Mobilitätswoche Mitte September gab es auch einen Info- und Aktionstag im

## Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, wertige Gäste!

Der abgelaufene Sommer war in unserer Marktgemeinde wieder einmal sehr ereignis- und arbeitsreich. Viele kulturelle und gesellschaftliche Höhepunkte und Investitionen in die heimische Infrastruktur standen ebenso an der Tagesordnung, wie Planungsarbeiten für Großprojekte und die zukünftige Entwicklung von Köttschach-Mauthen.



Ende September ging das 26. Käsefest in Köttschach-Mauthen erfolgreich über die Bühne

Zentrum von Köttschach mit einem Ortsspaziergang, bei dem die Herausforderungen besprochen wurden. Danke in diesem Zusammenhang an den Verein energie:autark und vor allem an die Leiterin des Bauamtes, Martina Mascher, die sich bei diesem Projekt überaus engagiert einbringt.

Das ÖEK soll im Laufe des Jahres 2024 fertiggestellt und dann, nach Prüfung durch die Kärntner Landesregierung, im Wege einer Verordnung beschlossen werden. Ich darf alle Interessierten noch einmal einladen, sich mit ihren Ideen und Meinungen einzubringen. Die Möglichkeit dazu besteht bis Ende Oktober im Zuge eines Fragebogens, der digital über die Gemeindehomepage oder auch analog direkt bei der Gemeinde im Erdgeschoss verfügbar ist.

### Erfolgreiche Gemeinde-App „Cities“

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, haben wir vor dem Sommer mit der Ausrollung der Gemeinde-App begonnen. Dies ist eine digitale Info- und Kommunikationsapplikation, die man mit einem Smart-Phone direkt und kostenlos auf sein Handy laden kann. Im Zuge von zwei Informationsveranstaltungen im Juli, wurden heimische Unternehmen und Vereine eingeladen, daran teilzunehmen.

Der große Mehrwert dieser modernen App ist, dass die Nutzer sich nicht durch zig Internetseiten suchen müssen, um zu aktuellen Informationen aus ihrer Heimatgemeinde zu gelangen. Die Gemeinde, die Vereine und teilnehmende Firmen können ihre Neuigkeiten sehr schnell

und einfach einpflegen und man bekommt die News ohne Zeitverzögerung auf sein eigenes Handy. Innerhalb der ersten zwei Monate haben sich bereits über 800 NutzerInnen angemeldet und knapp 100 Vereine und Firmen stellen ihre Neuigkeiten direkt in die App. Im Inneren dieser Gemeindezeitung gibt es noch weitere Informationen und wir hoffen, dass auch Sie Teil unserer Cities-Gemeinschaft werden. In den kommenden Wochen wird auch die Gemeindehomepage von der Firma Cities neu gestaltet und durch die Verknüpfung dieser zwei technischen Möglichkeiten, können wir in Zukunft weitere Services und Informationen für die Bürgerinnen und Bürger und selbstverständlich auch für die Gäste zur Verfügung stellen.

### Umsetzung Spielplatz- Neubau und Sanierung

Als familien- und kinderfreundliche Gemeinde haben wir uns als Ziel gesetzt, die in die Jahre gekommenen heimischen Spielplätze zu modernisieren. Bereits im Jahr 2023 wurde unter Einbindung der Kinder, Kindergärten und Schulen mit dem Planungsbüro „lenaplant“ ein Spielplatzkonzept für die Marktgemeinde entwickelt.

Der Zeitpunkt für dieses Konzept war gut gewählt, da während der Planungen aufgrund sicherheitstechnischer Über-



Feierliche Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der FF Würmlach

prüfungen wesentliche Spielanlagen auszutauschen waren bzw. abgebaut werden mussten. Ich darf noch einmal um Verständnis ersuchen, dass einige Spielplätze in unserer Gemeinde über mehrere Monate nicht oder nur teilweise nutzbar waren. Da es unsere Vision war, ein umfangreiches und gutes Konzept umzusetzen, mussten sowohl die Finanzierung als auch die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Weil die Marktgemeinde selbst derzeit nur sehr eingeschränkter finanzieller Spielraum hat, konnten wir im Zuge einer Mischfinanzierung schlussendlich das Projekt in Angriff nehmen. Dabei wurden Mittel aus dem kommunalen Investitionspaket 2023, der KISPI-Förderung des Landes Kärnten (Referat Gruber) und Bedarfszuweisungsmittel a. R. (Referat Fellner) miteinander kombiniert. Ohne diese großartige Unterstützung der Förderstellen wäre es nicht möglich gewesen, die nötigen € 150.000,- aufzustellen.

Durch die positive Beschlussfassung der Gemeindegremien, einem Nutzungsvertrag mit dem Schulgemeinverband und die Förderzusagen, konnten wir im Frühjahr die Ausschreibungen und Bestellungen starten und über

den Sommer die baulichen Maßnahmen setzen. Nach der sicherheitstechnischen Freigabe durch den TÜV am 23. September konnten die Spielplätze freigegeben werden. Dabei handelt es sich um drei öffentliche Spiel- und Bewegungsplätze und zwei Spielplätze der Kindergärten in Köttschach und Würmlach. Auf diesem Weg darf ich mich bei allen Beteiligten und Unterstützern bedanken. Allen voran Gemeindevorständin Christina Patterer mit ihrem Ausschuss, die sich besonders engagiert eingesetzt hat, Ing. Rudolf Robin für seinen maßgeblichen Beitrag bei Planung und Umsetzung, dem Finanzverwalter Manuel Luser und allen Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und der Gemeindeverwaltung, allen beteiligten Fachfirmen sowie



Die Spielplätze in unserer Gemeinde wurden in den letzten Wochen neu gebaut

den Verantwortlichen des Landes und des Schulgemeinverbandes.

### Glasfaserausbau

Wie man seit Monaten beobachten kann, schreiten die Ausbauarbeiten für das Glasfaserprojekt zügig voran. Die Marktgemeinde Köttschach-Mauthen ist bei diesem Generationenprojekt zwar nicht Träger, aber wesentlicher Partner in der Umsetzung für Kelag Connect und Breitbandinitiative Kärnten. Nahezu wöchentlich nehmen sowohl Bauamtsmitarbeiter Hubert Stefan als auch Straßenreferent 1. Vzbgm. Georg Zankl an den Abstimmungsgesprächen teil. An mehreren Stellen konnten dadurch Hindernisse abgebaut und begleitende Maßnahmen bei Straßensanierungen ermöglicht werden.

Wesentlich bei diesem Projekt ist, dass der Zeitplan bis Mitte 2025 eingehalten werden kann, da es sich um ein Förderprojekt in Millionenhöhe handelt. **Sollten Teile des Ausbauplanes nicht schaffbar sein, dann wird das Ausbaubereich reduziert und diese Bereiche des Gemeindegebietes können trotz Förderzusagen nicht angeschlossen werden. Dies wäre für viele Anschlusswerber und auch potentielle**

Interessenten für die Zukunft ein herber Schlag. Ich möchte daher auch auf diesem Wege an alle Grundeigentümer und Vertreter von Eigentümergemeinschaften appellieren, dem Ausbau positiv gegenüberzustehen und die Grundinanspruchnahme zuzulassen. Ich darf dieses Ersuchen vor allem im Namen der vielen betroffenen Bürgerinnen und Bürger und im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders stellen. Jeder Tag, an dem im laufenden Jahr nicht gearbeitet werden kann, ist mit einem Risiko für das Gesamtprojekt behaftet, da ein starker, schneereicher Winter ohnehin zu Verzögerungen führen kann. In Summe kann man feststellen, dass die Arbeiten bisher zügig vorangehen. Kleinere und größere Schäden an bestehenden Infrastrukturen, die im Zuge von Bohrungen oder Grabungen verursacht wurden, werden umgehend repariert und behoben. Derartige Nebengeräusche oder auch Verkehrseinschränkungen können bei einem so umfangreichen Projekt immer wieder vorkommen und ich darf stellvertretend für die Baufirma um Verständnis für die Unannehmlichkeiten ersuchen.

Der flächendeckende Glasfaserausbau kann bis zu 94 % der Haushalte erreichen und kostet den Interessenten nur einen Bruchteil dessen, was ein Anschluss ohne Förderungen kosten würde. Danke an alle, die dieses Generationenprojekt positiv unterstützen.

### Hochwasserschutzprojekt Forstgartenbach/ Schießhüttenbach

Eine positive Wendung nahm in den vergangenen Mona-

Bitte blättern Sie um





Vzbgm. Georg Zankl

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein veranstaltungs- aber auch arbeitsreicher Sommer geht für mich als 1. Vizebürgermeister zu Ende. Wir konnten zahlreiche Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde und in der ganzen Region genießen – auch ich als Vizebürgermeister durfte bei einigen davon unsere Marktgemeinde ehrenvoll vertreten. Neben den zahlreichen Veranstaltungen war ich als Straßenreferent über die Sommermonate vor allem auch sehr durch den Glasfaserausbau in unserem Gemeindegebiet gefordert.

Gerade als Verantwortungsträger auf Gemeindeebene versuchen wir, trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen, immer im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger zu investieren, um den Standort Kötschach-Mauthen auch in Zukunft attraktiv für junge Menschen und Folgegenerationen zu gestalten. Die letzten Wochen waren deshalb für mich geprägt durch unzählige Besprechungen mit den Baufirmen des Glasfaserausbau, um einen großteils reibungslosen Ablauf für Sie zu gewährleisten. Der Glasfaserausbau wird sich sicher noch über die Herbstmonate ziehen, trotzdem möchte ich meine einleitenden Worte nutzen und mich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr bisheriges großes Verständnis und das Entgegenkommen vor allem in einigen straßenrechtlichen Bereichen bedanken. Ein Dank gilt auch den Baufirmen für die konstruktive Zusammenarbeit bisher. Mit diesem Ausbau schaffen wir eine wichtige Zukunftsinvestition für viele Folgegenerationen.

Neben dem andauernden Glasfaserausbau haben wir in diesem Sommer auch wieder spürbar in die Infrastruktur für Kinder und Jugendliche investiert und alle fünf gemeindeeigenen Spielplätze um knapp € 150.000 teilwei-



Bezirksmusikertreffen 2024 in Kötschach im Klostersgarten

se saniert und erneuert. Als Jugendreferent sind für mich gerade diese Investitionen ein Herzensanliegen. Ein Dank gilt an dieser Stelle vor allem unserer Ausschussobfrau GV Christina Patterer, welche mit dem entsprechenden Gremium diese Sanierung und Erneuerung ausgearbeitet hat.

### Feste und Veranstaltungen

Ein herzlicher Dank gilt in meinen Bericht auch allen Vereinen für die unzähligen Veranstaltungen und Feste in diesem Sommer. Da sich über unserer Marktgemeinde nahezu den ganzen Sommer eine „Klangwolke“ befand, möchte ich vor allem die musikalischen Festivitäten besonders hervorheben, beginnend mit dem Konzert der Militärmusik über das Bezirksmusiker-

treffen veranstaltet durch die OTK Kötschach und das 100 Jahre Jubiläum der TK Mauthen. Gerade im ländlichen Raum sind diese Feste und Veranstaltungen ein wichtiges Kulturgut und Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Ein persönliches Herzensanliegen ist für mich außerdem die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ auf die Untere Valentinalm, welche im diesem Jahr ihr 10. Jubiläum feierte. Die Einnahmen kommen immer einem sozialen Zweck in der Region zugute. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation gilt an dieser Stelle unserem Radlwolf und Michi Kurz.

### Soziales

Ich darf Sie außerdem darüber informieren, dass es

zu personellen Änderungen in unserem Jugendzentrum (JUZE) gekommen ist. Mag.<sup>a</sup> Birgit Horn, die seit 2022 das Team bereichert und vor allem eine wertvolle Jugendarbeit geleistet hat, müssen wir verabschieden und danken ihr herzlich für ihren Einsatz für die Jugendlichen in Kötschach-Mauthen. Neben Sabine Aineter wird zukünftig Mag. Ulrike Haderer in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums anzutreffen sein. Ich wünsche dem Team viel Schaffenskraft für die Arbeit mit den Jugendlichen. Als verantwortlicher Jugendreferent können sie immer auf meine Unterstützung bauen.

Außerdem haben sich die JUZE-Öffnungszeiten geändert: Mittwoch 14:30 – 18:30 Uhr Donnerstag 14:30 – 18:30 Uhr Freitag 13:30 Uhr – 18:30 Uhr



Die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ feierte im September ihr 10-jähriges Jubiläum

Im Zuge der „Gesunden Gemeinde“ ist auch ein Sensibilisierungskurs zum Thema „Mobbing“ im Herbst im Jugendzentrum geplant.

### Naturschwimmbad

In unserem Badejuwel in Mauthen ist eine gute Saison mit heißen Sommertagen zu Ende gegangen. Das Mauthener Badl wurde in diesem Sommer wieder von vielen Urlaubern, aber auch ein-

heimischen Gästen genutzt. Es hat sich wieder herausgestellt, dass dieses Naturschwimmbad gerade auch für viele Einheimische zum unverzichtbaren Badeort geworden ist. Erfreulich war außerdem, dass das Buffet wieder besetzt war. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten und Badegäste für die tolle Saison.

Um einen Ausblick in das nächste Jahr zu werfen: hier



Wir freuen uns über die neuen Spielgeräte für unsere Kinder



Gästeherrung bei Familie Allmeier in Nischelwitz

werden sicher auch Investitionen im Schwimm- und Buffetbereich anstehen, um die ich mich im Frühjahr intensiv kümmern werde.

### Gästeherrungen

Es ist mir ein Anliegen im Herbstbericht auch allen Vermieterinnen und Vermietern ein herzliches Dankeschön für ihrer Arbeit und die langjährige Betreuung unserer Gäste auszusprechen. Ohne ihren wertvollen Einsatz wäre es nicht möglich, dass Gäste für zehn, zwanzig, dreißig, vierzig oder sogar fünfzig Jahre in unsere Marktgemeinde kommen.

In diesem Sommer durfte ich bei Gästeherrungen im Alpen-camping bei Sepp Kolbitsch und bei Familie Allmeier in Nischelwitz als Vertreter der Marktgemeinde dabei sein – herzlichen Dank den Gastgeberinnen und Gastgebern.

### Straßen- und Wegenetz

Wie eingangs berichtet war der Sommer durch mindestens zwei Besprechungen pro Woche zum Glasfaserausbau geprägt. Wir versuchen außerdem die im Zuge des Ausbaus beschädigten Ge-

meindestraßen mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln wieder herzustellen. Jedoch müssen wir für größere Sanierungsprojekte den vollständigen Ausbau des Glasfasernetzes abwarten, um dann, nach dem Winter, in konkrete Planungen zu gehen.

Bei Auffälligkeiten am Straßen- und Wegenetz der Marktgemeinde können Sie sich aber jederzeit auch direkt an mich wenden. Abschließend bitte ich noch einmal um ihr Verständnis für den andauernden Glasfaserausbau als wichtige Zukunftsinvestition.

**Zum Abschluss wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst. Ich freue mich darauf, Sie auch in dieser Zeit auf Festen und Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde zu treffen. Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich jederzeit persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.**

Ihr 1. Vizebürgermeister

*Georg Zankl*  
Georg Zankl



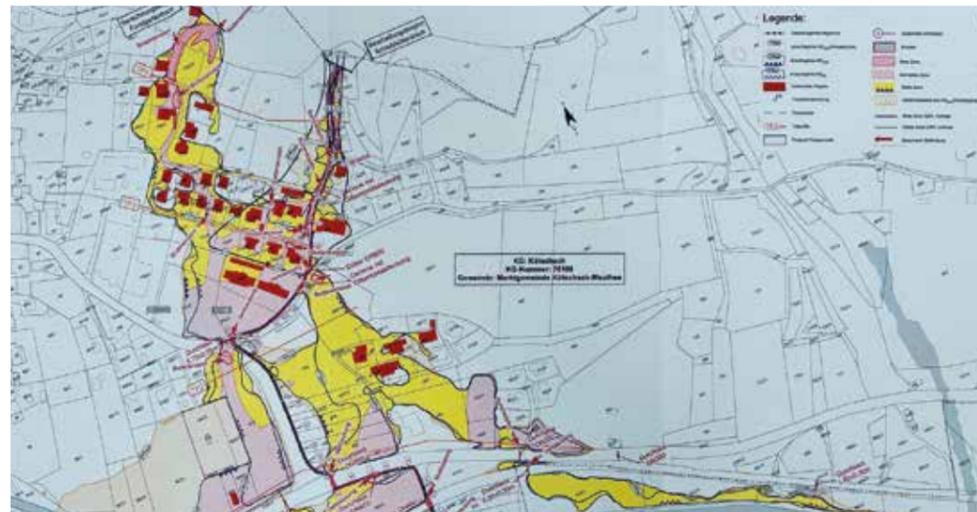
Vzbgm. Christoph Zebedin

# Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

In der letzten Zeit wurde uns durch die Unwetterereignisse in Niederösterreich, der Slowakei, Polen und Rumänien deutlich vor Augen geführt, wie Regenereignisse mit ca. 400 l/m<sup>2</sup> in kürzester Zeit Schäden an Hab und Gut anrichten können. So groß die Schäden auch sein mögen, wiegen sie kein Menschenleben auf. Diese Katastrophe hat nun auch in Österreich Menschenleben gefordert. Nach solchen Ereignissen wird immer wieder viel über Schutzbauten, Häufigkeiten der auftretenden Wetterkapriolen, Kennzahlen usw. diskutiert. Doch haben wir vieles selbst mit der Raumordnung in der Hand! Machen wir es doch!

## Hochwasserschutz

Persönlich bin ich mir der Problematik einer funktionierenden Raumordnung mit all ihren Aspekten durchaus bewusst. Es muss auch der Politik klar werden, dass man vieles selbst mitzuverantworten hat bzw. umgekehrt durch Widmungen einiges selbst verhindern könnte. Natürlich möchte jeder jedem alles recht machen. Doch durch die Häufung solcher Wetterereignisse muss es nun endlich auch auf unseren Ebenen ein Umdenken geben! Und wir alle, Politik und Bevölkerung, müssen uns im Klaren sein, dass es Bereiche in der Marktgemeinde gibt, die für eine Bebauung, besonders in Hinblick auf die Hochwasserthematik, schwierig sind. Hier möchte ich persönlich niemandem etwas verwehren oder streitig machen. Doch dient es niemandem, wenn schlussendlich bei extremen Ereignissen Schäden jedweder Art zu

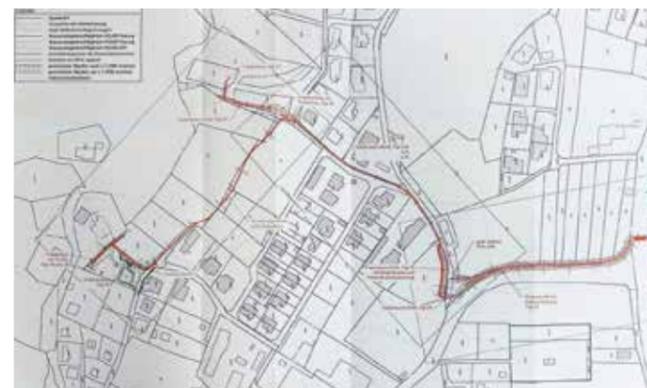


Gefahrenzonenplan

beklagen sind oder sogar Menschenleben in Gefahr geraten. In Zukunft sollte man das Thema „Hochwasser“ bereits im Vorfeld bei der Raumordnung sensibler betrachten!

## Forstgarten- und Schießhüttenbach

Eine über 20-jährige Geschichte scheint nun doch ein positives



Ausbauprojekt

Ende zu nehmen. Durch die Bebauung im Bereich „Pflügfeldsiedlung“ traten immer wieder, auch bereits bei kleinen Wetterereignissen, große Probleme auf! Die Tatsache, dass der Schießhütten- sowie der Forstgartenbach keine dauerhaft Wasser führenden Bäche sind, sondern erst bei stärkeren Regenfällen „anspringen“ und wie der Schießhüttenbach auch Geschiebe mit sich bringen, ergibt in diesem Bereich für die darunterliegende Siedlung extreme Auswirkungen.

Als ich 2015 das Referat für Hochwasserschutz von meinem Vorgänger Vizebgm. Josef Nussbaumer übernommen hatte, wurde ich das erste Mal mit den bereits über die Jahre langen Überlegungen bzw. Planungen zum Forstgartenbach/Schießhüttenbach

konfrontiert. Damals standen bereits vier verschiedene Varianten zur Diskussion. Eine Variante war z.B. die Ableitung über die Straßenkorridore mit mobilen Hochwasserelementen, die für mich persönlich aufgrund der geringen Vorlaufzeit bei einem Ereignis bzw. in der Praxis als nicht tauglich erschienen.

Das technisch größte Problem stellte der Forstgartenbach dar, da dieser direkt aus den Hängen bei Regenfällen austritt und sehr schwer in ein zu errichtendes Einlaufbauwerk zu bringen wäre. Auch der gezielte Ablauf des Wassers durch bereits bebautes Gebiet war als nicht machbar zu verwerfen. Somit wurde eine Variante geprüft, den besagten Forstgartenbach mittels eines Rohrsystems im Hang über der Pflügfeldsiedlung in den



Tierarzt Dr. Stefan geht in den wohlverdienten Ruhestand

Schießhüttenbach zuzuführen und schließlich beide Bäche in einer entsprechenden „Künnete“ in der bestehenden Gemeindestraße bzw. im bestehenden Gerinne entlang der Bundesstraße abzuführen. Diese Variante wurde schlussendlich mit den Grundstücksbesitzern besprochen und wasserrechtlich verhandelt sowie genehmigt.

In der Zwischenzeit wurde auch der Gefahrenzonenplan für diesen gesamten Bereich „Pflügfeld“ schlagend, wodurch vielen die prekäre Situation bewusst wurde. In zahlreichen Terminen wurde diese Situation besprochen und versucht, eine Finanzierungslösung zu finden. Es war klar, dass wir beim Bau immense Kosten selbst zu tragen hätten, da viele Teile der Abflussbereiche in Rohrsystemen verlegt werden müssten und dafür keinerlei Förderungen seitens des Landes und des Bundes vorgesehen sind. Mit dem Schreiben im Februar, in dem die Marktgemeinde in Kenntnis gesetzt wurde, dass mit einem Eigenanteil von ca. € 900.000,- zu rechnen ist, wurde mir klar, dass dieses Projekt nicht mehr zu halten ist. Trotzdem habe ich nochmals versucht, mit dem Ministerium die Problematik für die Bewohner dieser Siedlung darzustellen. Nach weiteren vielen Telefonaten und Besprechungen konn-

te nun ein Förderschlüssel erreicht werden, der für die Marktgemeinde tragbar ist. Auch konnte das Land von der Dringlichkeit dieses Projekts überzeugt werden.

Schlussendlich konnte dieses Projekt mit dem ausverhandelten Finanzierungsplan am 23. September 2024 im Gemeinderat beraten und einstimmig beschlossen werden. Abschließend möchte ich mich bei allen, und dies sind viele Mitwirkende und Grundstückseigentümer, herzlich für die konstruktive und offene Diskussionsbereitschaft bedanken. Sicherlich ist nun einmal der Grundstein gelegt. Doch wird es noch Gespräche brauchen. Ich bitte auch zukünftig alle Gesprächspartner, die für die Umsetzung dieses Projektes erforderlich sind um konstruktive Zusammenarbeit, damit im Sinne aller Betroffenen eine maßgebliche Verbesserung erreicht werden kann.

## Tierarzt Dr. Franz Stefan

Nun ist es fix! Unser langjähriger Tierarzt Dr. Stefan geht in den wohlverdienten Ruhestand! Als Referent für Landwirtschaft möchte ich mich im Namen der Bauernschaft sowie der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen herzlich bei ihm bedanken.

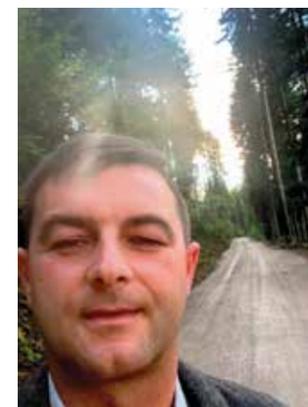
Dr. Stefan war über Jahrzehnte hinweg ein verlässlicher Partner und zu jeder Tages- und Nachtzeit, ob es regnete oder schneite, stets hilfsbereit. Tagtäglich im Lesachtal, auf Almen oder im Gailtal unterwegs, war er immer erreichbar. Er war auch in schwierigen Zeiten, als man leider keine koordinierten Wochenenddienste vereinbaren konnte, stets verfügbar und hat bei Ernstfällen sofort geholfen.

Lieber Dr. Franz Stefan! Ich möchte dir für deinen Einsatz auf unseren Betrieben in der Marktgemeinde herzlich danken! Wir wünschen dir einen wohlverdienten Ruhestand!

## Gemeinde intern

Zur vorletzten Gemeinderatsitzung ist es mir ein Anliegen zum Thema Tourismusabgabenerhöhung Stellung zu beziehen. Die erste Diskussion um eine Erhöhung der Tarife fand bereits einige Monate im Voraus im Vorstand statt, wo eine Anhebung für Juli dieses Jahres beschlossen wurde. Persönlich hatte ich diesen Beschluss nicht mitgetragen. Erstens wurden mit den Zuständigen im Tourismus keinerlei Gespräche von Seiten des Bürgermeisters und zugleich Tourismusreferenten geführt und zweitens hätten die Betriebe eine kurzfristige Erhöhung allein zahlen müssen, da eine Neufestsetzung der Preise nur für die kommende Saison möglich gewesen wäre.

Bei der darauffolgenden Vorstandssitzung war erneut ein Beschluss zu diesem Thema vorgesehen, nur mit dem Unterschied, dass die Tarife für Jänner 2025 angehoben werden sollten. Abgesehen von dieser Kehrtwende muss ich mit Bedauern feststellen, dass auf der einen Seite nach außen immer wieder medienwirksam von vielen politischen Richtungen die Plöcken-



Krieghofweg

passschließung thematisiert und über das Leid der Betriebe geklagt wird, und trotzdem beschließt man im Gemeinderat eine eklatante Belastung für die Betriebe und Gäste. Mir ist vollkommen klar, dass eine Anpassung langfristig unumgänglich ist, jedoch nicht in dieser Phase und mit solcher Methodik. Dies lässt nur erahnen, wie man den Betrieben gegenüber wirklich eingestellt ist. Jedenfalls wurde dieser Beschluss mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ mehrheitlich gefasst.

## Sanierung Hofzufahrt Krieghof

Im September fand die Sanierung der Hofzufahrt Krieghof/Wassermann statt. Zwei Tage „Grader“ und Walze sowie einige Fuhren Schottermaterial waren dafür notwendig. Die Zufahrt ist nun wieder im besten Zustand.

## Kultur/Vereine

Ich möchte mich für alle Aktivitäten und die Organisation von Festlichkeiten, ob in weltlichen oder geistlichen Bereichen, von vielen engagierten Vereinen und Unternehmern herzlich bedanken! Es ist in unserer Zeit ein unschätzbare Wert, wenn Veranstaltungen ehrenamtlich organisiert werden.

Abschließend wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrerinnen und Lehrern einen guten Schulstart und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie unseren Gästen in der Marktgemeinde einen wunderschönen Herbst 2024.

Ihr 2. Vizebürgermeister

*Christoph Zebedin*  
Christoph Zebedin  
Mobil: 0676/7022936



**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Gäste!**

Der Sommer 2024 ist, mit so vielen Hitzetagen wie nie zuvor, vorüber. Wem diese negative Entwicklung, verbunden mit einer zunehmenden Erwärmung der Erde nicht Sorgen bereitet, lebt anscheinend in einer anderen Welt.

Viele Feste fanden bis jetzt statt. Der Besuch all dieser Veranstaltungen zeigt, dass keine Armut zu erkennen ist, obwohl am Horizont bereits Gewitterwolken aufziehen.

Der Glasfaserausbau schreitet stets voran. In diesem Bereich kommen auf die BürgerInnen weitere finanzielle Belastungen hinzu. Auf der anderen Seite ist diese moderne Technologie nicht nur für die BürgerInnen notwendig, sondern auch Voraussetzung im Gemeindegebiet, Betriebe anzusiedeln. Somit sorgt Glasfaserinfrastruktur in weiterer Folge zu einem klaren Standortvorteil im ländlichen Raum.

Der Ausbau der Wasserversorgung seitens der Gemeinde, in den nächsten Jahren, in den Orten Kötschach und Mauthen, wird eine Summe von ca. € 7,5 Mio. verschlingen. Wasser ist Grundlage für unser Leben.



**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!**

Nach einer tollen Sommersaison, trotz der Sperre des Plöckenpass, ist es für unseren Tourismus nun Herbst geworden. Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei. Die langersehnten Spielplätze sind nun fertiggestellt und die „Karnische Werkstätte“ ist eröffnet.



Allerdings bricht unserer Gemeinde die Wirtschaft trotzdem immer mehr weg! Lagerhaus, Post, Gasthäuser, Liebherr, Enercharge, Infineon etc. werden Opfer der Inflation und unsere Bundesregierung sieht tatenlos zu. Untätigkeit herrscht beim Projekt

Aquarena seitens des Landes. Längst fällige Maßnahmen bezüglich unseres Lifts, wie z. B. eine Schleppliftvariante bis zur Brücke, stehen aus – so, wie es früher einmal war! Die Verschuldung der Gemeinde durch Maßnahmen des Landes besteht weiterhin.

Kurzum, es kommen harte Jahre auf uns zu! Wenn wir die Zukunft in Kö-Mau verbessern wollen, braucht es die ganze Region, um diesen Trend zu stoppen. Wir sind der Überzeu-

Der Wasserhaushalt Kötschach/Mauthen weist eine Rücklage von € 81.234 auf, jedoch stehen diesen Reserven, Verbindlichkeiten (Schulden) in Höhe von € 251.000.- gegenüber.

Die Anschaffung der Funkzähler brachte eine Erhöhung der Gebühren von € 7,- auf € 19,-

Zudem wurde auch ein zusätzlicher Wassermeister zu 25 % eingestellt. Für eine kleine Gemeinde mit 3.341 Einwohnern, ist das für unsere Fraktion in Zeiten, wo der Sparstift rigoros angesetzt werden sollte, weder notwendig noch nachvollziehbar!

Zusätzlich zu dem wurde auch der Wasserzählertausch an externen Firmen ausgelagert.

Das seitens der Gemeinde genutzte Elektroauto belastet den Wasserhaushalt mit monatlich € 900,-

In Zukunft wird es in unserer Gemeinde unumgänglich sein, ein Umdenken hinsichtlich viel mehr Sparsamkeit, einzuleiten.

Nun genug von unseren Vorstellungen und Ideen. Somit wünschen wir einen schönen Herbst, in der Hoffnung, dass viele Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Ihre Gemeinderäte  
Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

gung: Wenn wir alle eine Veränderung wollen, kann viel erreicht werden. Aber es braucht wirklich alle!

Schönen Herbst! Wir alle für Kö-Mau!

Christian Kogler und Reinhard Kircher  
Die Freiheitlichen und Unabhängigen



**Gemeinderatssitzung ONLINE**

Jederzeit verfügbar unter:  
[www.koetschach-mauthen.gv.at](http://www.koetschach-mauthen.gv.at)

# Die Dolomitenfreunde berichten

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichteten wir unter anderem vom gewaltsamen Aufbruch einer Türe im Höhenlager am Kleinen Pal. Der Vandalismus setzte sich leider über den gesamten Sommer im Freilichtmuseum fort.



Gut zu Erkennen, der bearbeitete Fels bei der Verankerung der Spendenbüchse

Mitarbeiter vom Verein Dolomitenfreunde, die am Kleinen Pal die Spendenbüchse leeren wollten, mussten feststellen, dass versucht wurde, die Büchse aus dem Fels herauszubringen. Da dies nicht gelang, wurde das Schloss aufgebrochen und die darin befindlichen Spenden für den Erhalt der Friedenswege gestohlen.

Des Weiteren wurde der Versuch unternommen, die Spendenbüchse an der Hausmauer der Hausalm aufzubrechen, wobei es hier bei einem Versuch blieb.

Leider fielen im Laufe der Jahre die Hinweistafeln auf der sehr stark frequentierten Ma-

schinengewehrmaschine mehrfach dem Vandalismus zum Opfer. Dadurch war für Besucher der MG-Nase die Standortbestimmung sehr erschwert. Daher wurden bei der Bauaktion 2022 an sämtlichen Objekten gut erkennbare Objekt-nummern angebracht. Die montierten Objekt-nummern stimmten mit den Angaben im Übersichtsplan des „Kleinen Führer zum Freilichtmuseum Plöckenpass“ überein. Damit ist für die Besucher die Orientierung auf der Maschi-

nengewehrmaschine erheblich einfacher geworden.

**Nun mussten wir feststellen, dass alle montierten Objekt-nummertafeln gestohlen wurden!**

Wir halten dies für einen Diebstahl, der gerade an diesem Ort ein hohes Maß an Respektlosigkeit und krimineller Energie erfordert. Es handelt sich um einen Sabotageakt, der seinesgleichen sucht.

**Es hat viele Arbeitsstunden gekostet, die Tafeln zu montieren. Die Täter schaden nicht nur unserem Verein, sondern auch der Allgemeinheit!**

Wir haben diesen Vorfall zur **Anzeige** gebracht!

**Liebe Freunde!** Für Hinweise auf Personen, die den Diebstahl begangen haben, sind wir dankbar. Bitte meldet eure Beobachtungen der Polizeidienststelle in Kötschach-Mauthen oder bei uns im Museum. Danke!



Vorher mit der Nummerierung ...



... und nachher

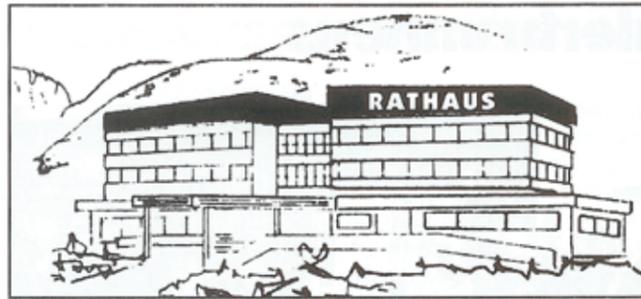


Zurück blieben die Bohrlöcher mit den Dübeln

Fotos: Dolomitenfreunde (4)

# Aus dem Rathaus

## Das Standesamt berichtet



### Geburten

#### April 2024

Lukas,  
Eltern: Stephan Dollinger und Anita Robatsch, Kötschach

#### August 2024

Liam Albert,  
Eltern: Dominik Kristler und Stephanie Kurzweil, Würmlach

### Eheschließungen

#### Juli 2024

HOCHENWARTER BSc MSc Martin mit  
Mag.pharm. PULFERER Eva Naemi,  
Kötschach-Mauthen

Dipl.-Verww. (FH) MÜLLER Marc Alexander  
mit GASSER Martina,  
Deutschland

#### August 2024

Ing. GASTINGER Bed Jakob mit DERMUTZ Anna,  
Kötschach-Mauthen

Dipl.-Ing. KRALIK Robert mit  
BRANDNER Astrid Marina,  
Villach

ZANKL Philip mit KLEINSASSER Anna Simone,  
Kötschach-Mauthen

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig,  
da aufgrund des Datenschutzgesetzes  
die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

#### EIN HERZLICHES DANKE!

*Wenn dein Licht erlischt,  
erzählen Sonnenstrahlen  
die Geschichte deines Lebens.  
Unsere Herzen halten dich geborgen,  
als wärst du nie gegangen.*



#### Helmuth Essl

\* 21. Feber 1949 † 2. Juli 2024

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei all' jenen bedanken, die in dieser schweren Zeit an unserer Seite standen und uns mit ihrer Liebe, Begleitung und Unterstützung getröstet haben!

Vielen Dank an alle, die durch ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise mitgewirkt und so zum würdevollen Abschiednehmen beigetragen haben!

DANKE für die großzügigen Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden sowie für die zahlreichen Kondolenzbekundungen – die liebevollen Gesten haben uns gezeigt, was Helmuth vielen Menschen bedeutet hat!

*Annemarie,  
Gerd und Astrid mit Familien*

Kötschach-Mauthen – im Sommer 2024

*Wenn ihr mich vermisst,  
sucht mich in Euren Herzen.  
Nach einem bewegten Leben  
ist die Trennung von Körper und Seele vollzogen.  
Im Geiste bin ich noch immer bei euch!*



#### Gerhard Stangl

\* 18. Mai 1944 † 23. August 2024

Ein herzliches Dankeschön für die überwältigende Anteilnahme, für die Blumen-, Kranz- und Kerzenspenden, für das Gebet, für alle Lichter und Einträge im Internet, für die vielen Spenden zugunsten der Einsiedelkirche, für die wunderschöne musikalische Umräumung durch den Kirchenchor Kötschach und das Ensemble der OTK Kötschach, für jedes tröstende Wort und jede Umarmung!

Unser großer Dank gilt all jenen, die an der so schönen und liebevoll gestalteten Verabschiedung mitgewirkt haben, und an all die vielen Menschen, die unseren geliebten Gerhard auf seinem letzten Weg begleitet haben. Du bist bei uns, bis wir bei dir sind!

*Die Trauerfamilien  
Kötschach-Mauthen, im August 2024*

## Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ  
Am Haidenhof 35  
Tel. 04852/64180, Fax DW4  
e-mail: as.goe.verm@tirol.com



Zweigstelle:  
A-9640 Kötschach-Mauthen  
Rathaus 390  
Tel. 04715/24850  
Fax 04715/24820



Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!



# Die „Gesunde Gemeinde“ informiert



### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Koordinatorin der „Gesunden Gemeinde“ möchte ich den Herbstbericht vor allem nutzen, um Sie über unser umfangreiches Herbst- und Winterangebot zu informieren.



### Frauengesundheit

Neben unseren regulären Kursen, Workshops und Veranstaltungen haben wir in Kooperation mit den zwei Nachbargemeinden Kirchbach, Dellach und dem LKH Laas, unterstützt durch das Land Kärnten, ein Programm mit dem Schwerpunkt Frauengesundheit für den Herbst und Winter ausgearbeitet, worüber Sie schon mittels Postwurf im September informiert wurden. Auf Sie

warten noch folgende Termine:

■ 09.10.2024:  
19.00 Uhr, Vortrag  
„Fundament der Kraft:  
Warum Männer und Frauen ihren Beckenboden trainieren sollen“  
Gemeinde Kirchbach, mit Dr.<sup>in</sup> Claudia Pitzler

■ 21.10.2024, 18.00 Uhr,  
Workshop  
„Working Woman“  
Rathaus Kötschach,  
großer Sitzungssaal,  
mit Katharina Hofer-Schillen,  
verbindliche Anmeldung  
unter: 04715/851340

■ 13.11.2024:  
18.00 Uhr, Vortrag  
„Gendermedizin“  
LKH Laas, mit  
Dr. Andrea Dorigli, MBA

■ 20.11.2024:  
19.00 Uhr, Vortrag  
„Du bist viel mehr wert“  
Die eigenen Werte erkennen und Ziele verwirklichen – wertvolle Perspektiven für Frauen plus40.  
Kultursaal Dellach,  
mit Andrea Walker

■ 14.12.2025:  
„Sonnenaufgangswanderung im oberen Gailtal“  
mit Christian Kogler,  
verbindliche Anmeldung  
unter 04715/851340

### Leben im Alter

Auch der Gesundheits- und Pflegestammtisch mit „Community Nurse“ Claudia Rathausky ist schon ein wichtiger Bestandteil der drei „Gesunden Gemeinden“ Kötschach, Dellach

und Kirchbach geworden. Dieser Stammtisch bietet die Möglichkeit, gemeinsam die Probleme, welche bei der Pflege zu Hause entstehen können, zu thematisieren und Erfahrungen diesbezüglich auszutauschen.

Hier bieten wir Ihnen wieder drei Termine jeweils um 15.00 Uhr für das restliche Jahr an:

■ 29.09.2024:  
Gemeindeamt Dellach,  
Thema „Pflegegeld“

■ 31.10.2024:  
großer Sitzungssaal Rathaus Kötschach-Mauthen, Thema „Sturzprävention“

■ 28.11.2024:  
Gemeindeamt Kirchbach,  
Thema „Selbstfürsorge“

### Weitere Angebote

Zusätzlich zu den gemeindeübergreifenden Schwerpunkten haben wir weitere Kurse und Workshops für Sie in unserer Marktgemeinde geplant:

■ ab 18.10.2024:  
15.00 Uhr – 16.30 Uhr  
„Tanz ab der Lebensmitte“  
mit Helga Mörtl, Rathaus großer Sitzungssaal,  
€ 45,-/10 Einheiten,  
verbindliche Anmeldung  
unter: 0664/73274342

■ ab 24.10.2024:  
18.30 Uhr – 19:30 Uhr  
„Rückenfit“ mit Physiotherapeut Stefan Seiwald,  
Turnsaal der Volksschule,  
€ 15,-/6 Einheiten,

verbindliche Anmeldung unter 04715/851340

■ 8.11.2024:  
14:00 Uhr – 17:20 Uhr  
„#WebFit 2.0: Workshop – Internetkriminalität – so schützen sie sich“  
mit Günther Schreibmajer,  
Rathaus großer Sitzungssaal, Anmeldung unter 04715/8513

■ ab 04.11.2024, 08:45 Uhr,  
„AquaFit“,  
mit Edith Innerkofler, Aquarena, € 12,-/5 Einheiten inkl. Badeeintritt,  
verbindliche Anmeldung unter 04715/8513

■ 13.11.2024, 15:00 Uhr  
Workshop „Mobbing“  
für Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren  
von Raimund Zuber,  
JUZE Kötschach-Mauthen

Das Programm der „Gesunden Gemeinde“ wird laufend ergänzt, wir versuchen Sie regelmäßig über alle Termine und Anmelde-möglichkeiten über das amtliche Mitteilungsblatt, die Gemeindehomepage, unsere neue Cities-App und über den Telegramm-Kanal „Kötschach-Mauthen Bürgerservice“ zu informieren.

Bei Wünschen und Anregungen können Sie mich und Frau Martin am Gemeindeamt jederzeit kontaktieren. Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich Sie bei den Angeboten der „Gesunden Gemeinde“ begrüßen zu dürfen.

Ihre GV Christina Patterer

# So viel mehr Kötschach-Mauthen

## Sommerrückblick und Herbstausblick

Den heurigen touristischen Sommer hat die Sperre der Plöckenpassstraße dominiert. Um darauf zu reagieren, wurde von der NLW Tourismus, unterstützt von So viel mehr Kötschach-Mauthen (SVM), eine Sonderwerbekampagne gestartet, die sich bis in den kommenden Winter ziehen wird. Von Ende August bis Mitte Oktober läuft im Kärntner Zentralraum eine animierte Herbstwerbeaktion auf Videowalls.



Sommerprogramm 2024 und die neue dreisprachige Infobroschüre über Kötschach-Mauthen

Darüber hinaus hat SVM Kötschach-Mauthen den Kötschach-Mauthner Tourismus mit einer dreisprachigen (DT, IT und EN) Infobroschüre, mit einem Sommerprogramm, mit einer über-



Die Eröffnung der Ausstellung „Boden g'scheit nutzen“ mit Bürgermeister Josef Zoppoth, Lisa Frenkenberger (Vbgm. Thalgau), Benjamin Altrichter (landluft.at), Elisabeth Hainzer und Lisa Pfeifer (beide Raumschmiede)



Das Sujet der Bewerbung für Wandern in Kötschach-Mauthen im Kärntner Zentralraum

arbeiteten Cognitive Map und einem neuen Ortsplan unterstützt. Alle Werbemittel stehen Ihnen gerne zur Verfügung und können in der Tourismusinformation abgeholt werden. Weiters wurden die Wander- und Bikerouten aktualisiert und können auf <https://www.nassfeld.at/de/Summer-World/Hike-World/Tourenguide> abgerufen werden.

## Ausstellung „Boden g'scheit nutzen“ und Filmabend mit Robert Schabus

Für drei Wochen holte SVM im Juli/August die Ausstellung „Boden g'scheit nutzen“ von landluft.at nach Kötschach,

um über positive Beispiele gelungener Ortsentwicklung zu informieren.

Bei der Eröffnung begrüßte Bgm Josef Zoppoth Lisa Frenkenberger, Vizebürgermeisterin aus Thalgau. Lisa Frenkenberger gab erfrischend Einblick in die verkehrsberuhigte Umgestaltung von Thalgau.

Ihren Abschluss fand die Ausstellung mit dem Film „Stadt Land Boden“ in Anwesenheit des Regisseurs Robert Schabus in der Werksküche „Zur Säge. Die abschließende Diskussion unter der Moderation von Anna Dabernig (Landluftmitarbeiterin mit Kötschacher Wurzeln) ermöglichte



Verdiente Entspannung im herrlichen Biergarten des Loncium als Abschluss der Radtour ins obere Gaital

den vielen ZuschauerInnen einen Erfahrungsaustausch mit Robert Schabus, Vizebgm. Georg Zankl, Bgm. Stefan Brandstätter aus Oberdrauburg und der Raumschmiede Lienz. Letztere arbeitet am neuen Ortentwicklungskonzept für Kötschach-Mauthen.

## Erfrischendes Gaital – Kulturradpfade 2024

Am 24. August radelten unter der Leitung von Gerlinde Krawanja-Ortner 25 RadlerInnen von Hermagor nach Mauthen. In Rattendorf wies Gerlinde auf den mysteriösen Schalenstein bei der Kirche hin und führte anschließend durchs Geoparkzentrum. Ab 14:30 Uhr waren die Würmlacher Felder ob der Hitze eine Challenge, aber umso erfrischender war es dann im herrlich schattigen Biergarten des Lonciums. Dank ÖBB und mobilbüro funktionierte der Radtransport talauf- und talabwärts einwandfrei!

## Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“

04715/8513-29  
office@sovielmehr.com  
www.sovielmehr.com



## Unser Weg zur „familienfreundlichen Gemeinde“ mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“



## Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen

Nachdem ich Sie in meinem letzten Bericht über den anstehenden Neubau bzw. die Sanierung unserer fünf gemeindeeigenen Spielplätze informiert habe, freut es mich, Ihnen berichten zu dürfen, dass die Arbeiten an den Spielplätzen Kötschach Kirche, Kötschach Kindergarten, Volksschule Kötschach, Mauthner Badl und Kindergarten Würmlach erfolgreich abgeschlossen wurden. Somit haben wir eine beschlossene Maßnahme zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde erfolgreich umgesetzt. Eine offizielle Eröffnungsfeier haben wir für den 15. Oktober am Vormittag geplant.

## Regelmäßige Kommunikation

Neben dem Masterplan für die Spielplätze war eine beschlossene Maßnahme die regelmäßige Kommunikation aller Angebote auf Gemeindeebene.

Mit der neuen Cities-App ist es uns auch gelungen, diese Maßnahme umzusetzen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die diese App bislang noch nicht haben, lade ich dazu ein, diese zu nutzen, da hier regelmäßig die Informationen der Gemeinde, Betriebe und Vereine mitgeteilt werden.

## Weiteres Vorgehen

Im Herbst und Winter werden wir uns wieder intensiv im Ausschuss den offenen Maßnahmen und Wünschen auf unserem Weg zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde widmen. Natürlich werde ich Sie auch weiterhin über alle Schritte informieren.

Bei offenen Fragen oder Interesse zur Mitarbeit können Sie mich gerne jederzeit persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Arbeitsgruppenleiterin  
GV Christina Patterer



Spielplatz bei der Volksschule



Spielplatz hinter dem Gaitaler Dom



Spielplatz beim Waldbad Mauthen



Spielplatz beim Kindergarten Würmlach



Die Karnische Werkstätten wurden in der IPK Halle feierlich eröffnet



Nicole Mitsche und Victoria Gailer

Fotos: Andreas Lutche (10)

# Karnische Werkstätten Eröffnung und Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 20. September, feierten die Karnische Werkstätten ihre Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür. Eingeladen waren Vertreter aus Politik, Organisationen, Unternehmen, Schulen sowie alle Interessierten aus dem Bezirk Hermagor und den angrenzenden Gemeinden.

Es war eine Feier, die das Gemeinsame unterstrich – eine gemeinsame Idee, gemeinsame Förderung und Unterstützung, gemeinsame Umsetzung und nun gemeinsames Feiern.

Alle Gemeinden des Bezirks und lokale Unternehmen haben gemeinsam an der Umsetzung des Projektes Karnische Werkstätten gearbeitet. Bei der offiziellen Eröffnung durch Bgm. Josef Zoppoth war auch Landeshauptmann-Stellvertreterin Gaby Schanig anwesend und lobte die enge gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und die Innovationskraft in unserer Region.

Der Tag wurde aktiv und abwechslungsreich gestaltet um die vielfältigen Möglichkeiten in den Karnischen Werkstätten aufzuzeigen.

Er inkludierte einen Besuch von der Volksschule und Musikmittelschule Kötschach-Mauthen im Rahmen der Mobilitätswoche, Aussteller:innen präsentierten ihre Bildungsangebote, Möglichkeiten im Bereich Gründung und Innovation und Vernetzung, aber auch lokale Initiativen. Umrahmt wurde das Ganze von der Vorstellung des SmartLabs, einem Rollstuhlparcours, den Firmen der IPK Halle und Firmen aus der Region.



Die 3m der MMS Kötschach-Mauthen sorgte für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeierlichkeiten

Herzlichen Dank der 3. Klasse Musikmittelschule Kötschach-Mauthen für die musikalische Umrahmung und den Sponsoren für den Tag!

## Was sind die Karnischen Werkstätten?

Die Karnischen Werkstätten sind Zentrum für Bildung, Innovation und Gründung. Zu den Zielen gehört es, die Kompetenzen von MitarbeiterInnen der Unternehmen

aus der Region weiterzuentwickeln, die Innovationskraft der Region und die Stärken bestehender Unternehmen auszubauen und Unternehmensgründungen zu begünstigen.

Die Karnischen Werkstätten umfassen eine Innovationswerkstatt mit großem Seminarraum, ein SmartLab und eine Gründerwerkstatt.

In unserem Smart Lab, das mit einem 3D-Drucker, Plotter und Cutter ausgestattet ist, können kreative Projekte umgesetzt werden, ideal zum Ausprobieren und für erste Prototypen.



## Wie nutze ich die Karnischen Räumlichkeiten?

### Raummiete

■ Seminarraum, Besprechungsraum und Co-working Space: mit und ohne Catering mietbar.

### SmartLab

■ Geräte: 3D-Drucker, Lasercutter, 3D-Scanner und Plotter.

■ Zugang: Nach einer Einschulung für alle zugänglich. Einfach vorbeischauen, und wir arrangieren Einschulungstermine.

### Kurse, Workshops, Veranstaltungen

■ Folge uns auf Facebook, Instagram oder unserer Webseite für aktuelle Angebote. Ideen oder Kontakte

■ Melde dich bei uns – wir freuen uns über Anregungen und neue Mitglieder in unserer Community.

## Veranstaltungen Herbst 2024

### Sprachkurse

■ Italienisch A1/1:  
Mo. 23.09 - 02.12.2024,  
18:00 - 19:40  
(Die Kärntner Volkshochschulen)

■ Deutsch A2/1:  
Mi. 02.10 - 11.12.2024,  
18:00 - 19:40  
(Die Kärntner Volkshochschulen)

### Workshops und Seminare

■ Digitalisierung für KMU:  
Mo. 14.10.2024 (DIH Süd)

■ Denkmaschine im Aufbruch: Ein Crashkurs Künstliche Intelligenz:  
Fr. 18.10.2024, 09:00 - 12:00  
(bfi-Kärnten)

■ Absaugen – Kompetenzerweiterung für PflegeassistentInnen:  
Mo. 04.11.2024  
(bfi-Kärnten)

■ Cyber-Security:  
Di. 12.11.2024, 09:00 - 12:00  
(DIH Süd)

■ Unternehmensinformationstag – Förderungen in Kärnten:  
Di. 19.11.2024, 17:00 - 20:00  
(Karnische Werkstätten, KWF, AMS)

■ StaplerführerInnen Kurs:  
Mo. 09.12. – Fr 12.12.2024  
(bfi-Kärnten)

■ Resilienz im Fokus: Strategien zur Stärkung der inneren Widerstandskraft:  
Mi. 15.01.2025, 09:00 – 17:00  
(bfi-Kärnten)

**Wir freuen uns über Anregungen für weitere Kurse und Veranstaltungen in allen Bereichen!**



 **www.kaesefest.at**  
in Kötschach-Mauthen

**26. KÄSEFEST**  
28. & 29. September 2024

Brauchtumsumzug, Käseanschnitt, Mei liebste Kuah, Trachtenmodenschau, Gottesdienst ... Wir haben von den Highlights des 26. Käsefests in Kötschach-Mauthen einen Fotorückblick zusammengestellt. Alle Fotos auf [www.kaesefest.at](http://www.kaesefest.at). Viel Vergnügen!

Fotos: Andreas Luthe





## Einfach, innovativ & schnell

CITIES am Smartphone, deine Stadt/Gemeinde immer bei dir.

Ob regionale Neuigkeiten, coole Events oder offizielle News – dank CITIES weißt du, was in deiner Stadt/Gemeinde passiert. Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu deiner Stadt/Gemeinde hilft dir die Plattform mit alltäglichen

Herausforderungen: Müll- & Eventkalender, digitale Sammelpässe und Stadt- oder Gemeinde-Streams sparen dir Zeit und Geld. Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe & Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten.

### ALLE STÄDTE

Verbinde dich mit Städten & Gemeinden, die für dich relevant sind

### SERVICES

Entdecke nützliche Services wie den Müllkalender & übermittle Anliegen an deine Stadt/Gemeinde

### SCHNELLZUGRIFFE

Auf einfachem Weg wichtige Infos von Städten/Gemeinden & Seiten finden

### OFFIZIELLE BEITRÄGE

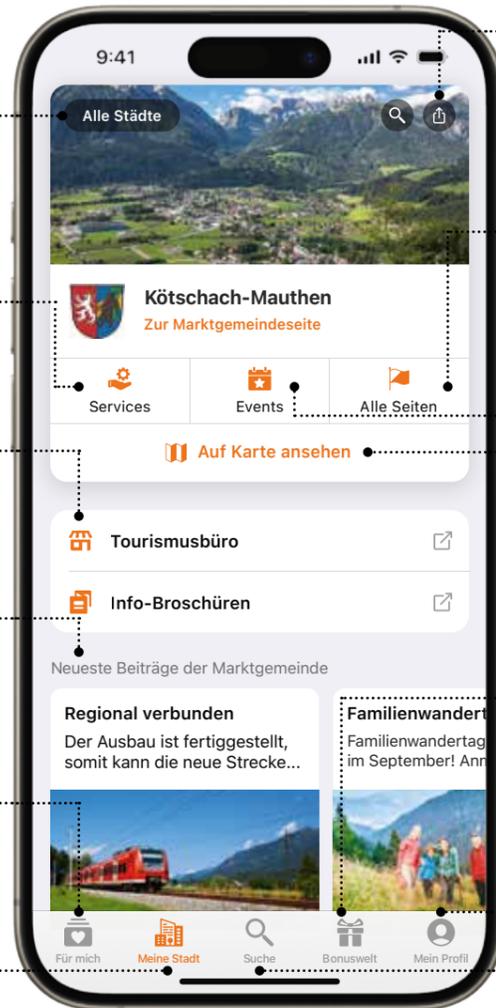
Hier siehst du, welche Neuigkeiten deine Stadt/Gemeinde zuletzt gepostet hat

### FÜR MICH

In deinem Feed siehst du alle Beiträge, Events & Aktionen aller Seiten, denen du folgst und jener Städte/Gemeinden, mit denen du verbunden bist

### MEINE STADT

Hier findest du alle Beiträge deiner gewählten Stadt/Gemeinde & der dazu gehörenden Betriebe und Vereine



### TEILEN ERWÜNSCHT

Teile alle Inhalte, wo und wie du möchtest

### SEITEN

Alle mit der gewählten Stadt/Gemeinde verbundenen Seiten auf einen Blick

### EVENTS

Hier findest du alle Veranstaltungen der jeweiligen Stadt/Gemeinde, Betriebe & Vereine

### AUF KARTE ANSEHEN

Lass dir die Position & Adresse der jeweiligen Stadt/Gemeinde, Betriebe oder Vereine anzeigen

### BONUSWELT

Alle lokalen Angebote, Aktionen, Coupons, Sammelpässe findest du hier

### MEIN PROFIL

Hier sind deine persönlichen Daten, Einstellungen & die Option, eine Seite für deinen Betrieb oder Verein zu beantragen

### SUCHE

Nutze unsere Suchfunktion und finde alle Infos, Seiten & Beiträge, die du brauchst



Möchtest du auch eine Seite für deinen Betrieb oder Verein in deiner Stadt/Gemeinde? Bitte einfach beim Gemeindeamt melden oder unter support@citiesapps.com bzw. in CITIES unter „Mein Profil“ eine Seite beantragen.

MEHR INFOS ZU CITIES:  
WWW.CITIESAPPS.COM



Josef Thurner läutet die Zunftglocke

Fotos: Andreas Lutche (4)



Miss Austria Valentina Bleckenwegner und Msgr. Engelbert Guggenberger

# Zunftglockenweihe mit Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger

Zunft nennt man seit dem Mittelalter eine ständische Körperschaft zur Wahrung gemeinsamer Interessen. Zünfte stehen seit jeher für soziale und ökonomische Systeme zur Regelung von Rohstofflieferungen, Beschäftigungszahlen, Löhnen, Preisen, Absatzmengen bis hin zur Witwenversorgung. Traditionelles äußeres Zeichen sind bis heute Zunftordnung, Wappen, Zunftzeichen und -kleidung, sowie bei den Zimmerern die Glocke.



Zunftglocke durch Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger statt. Die Festansprache für die Zimmererzunft hielt Zimmerermeister Hannes Pichler aus Gundersheim, stolz umrahmt von der Zunftfahne. Unser langjähriger Freund und Kollege Hugo Karre

Am 11. Juli 2024 fand in der Thurner Werksküche „Zur Säge“ in Kötschach-Mauthen die feierliche Weihe der

(Timbertrend, Holzbau Forum) sprach über die Wichtigkeit der Holzwirtschaft für Kärnten am internationalen Markt.

Matthäus Thurner, Geschäftsführer von HOLZ THURNER wies in seiner Ansprache darauf hin, wie wichtig internationale Kontakte und ein gutes, funktionierendes Netzwerk für den regionalen und internationalen Holzhandel sind. Das sei seine Motivation gewesen, einen Teil der Lehrjahre bei Partnern in Italien und den USA zu verbringen.

amtierenden Miss Austria, war uns eine Ehre. Die Musikerin, Mathematikerin und Pädagogin besuchte uns auch im Rahmen der diesjährigen Holzmesse Ende August in Klagenfurt.

Der Klang der Zunftglocke möge uns für immer an die jahrhundertealte Tradition des Zimmererhandwerks erinnern und uns den Wert von Arbeit und Handwerk für die eigene Familien und alle Menschen im Ort und in der Region vor Augen führen.

Herzlichst,  
Ihr Sepp Thurner

Die Anwesenheit von Valentina Bleckenwegner, der



Zimmerermeister Hannes Pichler mit der Zunftfahne



# Unsere treuen Gäste



Caroline und Douwe Van Diepen, Holten (NL), 20 Jahre beim Alpengcamp Kötschach-Mauthen



Janet und Harry Perdok, Assen (NL), 15 Jahre beim Alpengcamp Kötschach-Mauthen



Beate und Viktor Zipproth, Goldbach (D), 20 Jahre beim Alpengcamp Kötschach-Mauthen



Horst Zuschin, Straßburg (A), 15 Jahre, im Fit & Fun, Mauthen



Veronika und Josef Edelbacher, Grub (A), 35 Jahre bei der Pension Lipicer, Kötschach



Hacker Elisabeth, Ebreichsdorf (A), 10 Jahre bei Familie Dunkl, Mauthen



Susanne und Heinz Friedrichs, Viersen (D), 35 Jahre bei Familie Leyrer, Kötschach



Rebecca Wißmann, Aschaffenburg (D), 10 Jahre bei Familie Michael Allmeier, Nischelwitz



Theo Walterscheid, Hennef (D), 50 Jahre im Gailtaler Hof, Kötschach



Heike und Sebastian Frank, Münchberg (D), 10 Jahre  
Bärbel und Hans Joachim Grützner, Herdorf (D), 15 Jahre  
Johanna und Jan Boukamp, Drachten (NL), 15 Jahre  
Inge und Gerhard Peter, Freising (D), 20 Jahre  
beim Alpengcamp Kötschach-Mauthen



Cornelia van Zandbergen, Bodegraven (NL), 10 Jahre  
Elisabeth Linhorst und Wouter Veenhuizen, Apeldoorn (NL), 15 Jahre  
Anita Groot und Gerrit Vloedgraven, Nijverdal (NL), 20 Jahre  
Peter Kuijff, Bodegraven (NL), 30 Jahre  
beim Alpengcamp Kötschach-Mauthen



Francisca van Leeuwen, Arnoud, Daan, Thijs und Sepp Rorije, Zwolle (NL), 10 Jahre  
Manon Pasveer und Jan Stijkel, Ter Apel (NL), 10 Jahre  
im Alpengcamp Kötschach-Mauthen

## Carinthia Chor Millstatt kommt nach Kötschach-Mauthen



Es sind schon einige Jahre her, dass der Carinthia Chor Millstatt im Gailtal sein letztes Konzert gab. Am 19. Oktober 2024 ist es nun wieder soweit und der Chor gastiert im Rathaus Kötschach-Mauthen.

Der Carinthia Chor Millstatt besteht seit fast sieben Jahrzehnten und zählt sangesfreudige Männer aus ganz Oberkärnten zu seinen Sängern. Mit Prof Bernhard Zlanabitnig als Chorleiter und Prof Peter Elwitschger als versierten Sprecher bei den Konzerten begeistern sie die Besucher.

Das Repertoire des Chores scheint nicht endend wollend zu sein. Mit Kärntnerliedern bringt der Chor bei seinen Konzerten den Stolz auf die Heimat zum Ausdruck. Die geistlichen Lieder sind Zeugnis der tiefen Verbundenheit zum Glauben. Der Chor nimmt Sie aber auch mit auf eine Reise um die Welt und präsentiert dabei immer wieder ganz unbekannte Lieder, die der Chor bei seinen Reisen aus fremden Kulturkreisen mitgebracht hat.

So unternahm der Chor im Frühjahr 2024 eine Reise quer durch Namibia. Seien Sie gespannt, welche Lieder dort gesungen werden. Neugierig geworden?

Dann sichern Sie sich jetzt schon Ihre Konzertkarten für das Konzert am Samstag, 19. Oktober um 19:30 Uhr im Rathaus Kötschach-Mauthen. Die Karten sind in allen Filialen der Dolomiten Bank oder bei den Sängern erhältlich.

www.carinthia-chor.at

**Konzert**  
**CARINTHIA CHOR MILLSTATT**

**Sa., 19. Oktober 2024**  
**19:30 Uhr - Kötschach-Mauthen**  
**Rathausaal**  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

KARTENVORVERKAUF:  
- In allen Filialen der Dolomiten Bank

DOLOMITEN BANK

MASCHINEN Gatter

LEONHARD BERGSTEIGER

baumeister ing. alexander gressel



## Freiwillige Feuerwehr Würmlach

Am 4. und 5. August wurde in Würmlach der traditionelle Kirchtag gefeiert. Im Zentrum des Festes stand die feierliche Einweihung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach.

Der Kirchtag begann am Sonntag, dem 4. August, mit einer feierlichen Heiligen Messe, die von Domprobst Engelbert Guggenberger zelebriert wurde. Im Rahmen der Messe wurde das neue Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Würmlach gesegnet. Musikalisch umrahmt wurde die Zeremonie von der Sängerrunde Würmlach gemeinsam mit dem Kirchenchor Würmlach. Nach der Messe und der Segnung des Fahrzeuges fand ein Frühschoppen statt, der von der Trachtenkapelle Dellach musikalisch begleitet wurde.

Für die Freiwillige Feuerwehr Würmlach war die Anschaf-

fung dieses Fahrzeuges ein bedeutender Moment, der die Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Wehr erheblich stärkt. Am Montag, dem 5. August, ging der Kirchtag mit dem traditionellen Nachkirchtag am Pavillon in Würmlach in die Verlängerung. Die Musikgruppe „Die Wolayerseer“ sorgte für eine ausgezeichnete Tanzstimmung.

Die Freiwillige Feuerwehr Würmlach möchte sich bei der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, insbesondere beim Bürgermeister und allen Gemeinderäten, für die großzügige Unterstützung und den Ankauf des neuen Kleinlöschfahrzeuges herzlich bedanken. Diese Investition stellt einen wichtigen Schritt zur Sicherheit in der Gemeinde dar.

Darüber hinaus gilt unser Dank allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg der



Veranstaltung beigetragen haben, der Sängerrunde Würmlach und dem Kirchenchor Würmlach für die feierliche musikalische Gestaltung sowie allen Feuerwehren, die mit einer Abordnung dem Festakt beiwohnten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Freunde der Feuer-

wehr Würmlach, die durch ihre Teilnahme und Unterstützung den Kirchtag zu einem besonderen Ereignis gemacht haben.

Es grüßt Sie die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.  
Aber es ist tröstend zu erfahren,  
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung  
ihm entgegengebracht wurde.*

**Ein herzliches Vergelt's Gott**  
für die überaus große Anteilnahme anlässlich  
des Heimanges meines lieben Mannes,  
Papas und unseres Opas, Herrn

**Alois Hohenwarter**  
„Wegscheider Lois“

\* 19.04.1947 † 18.07.2024



Aufrichtig bedanken möchten wir uns für alle tröstenden Worte – gesprochen oder geschrieben, jeden Händedruck, alle Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung sowie für alle Blumen- und Kerzenspenden. Danke auch für alle Spenden für soziale Zwecke!

**Unser besonderer Dank gilt:**

- den Ersthelfern, dem Roten Kreuz, der Flugrettung und der Polizei
- den Nachbarn und Freunden für die liebevolle Unterstützung in dieser schweren Zeit
- Herrn Pfarrer Dr. Sergius Duru und den Vorbetern für die würdevolle Gestaltung des Abendgebetes und der Begräbnisfeierlichkeiten
- dem MGV Kötschach, dem Organisten und den Bläsern der OTK für die musikalische Umrahmung
- den Mesnern, Sargträgern und Grabmachern sowie der Bestattung Mörtl
- dem Kameradschaftsbund für die letzte Ehrerweisung
- den Grabrednern für die berührenden Abschiedsworte
- den Oldtimer-Freunden für das letzte Geleit
- allen, die unseren lieben Lois auf seinem letzten irdischen Weg begleitet haben und für ihn beten.

Anni und Claudia mit Familie  
Mandorf/Kötschach-Mauthen – im Sommer 2024

## NACHRUF

**Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen trauert um  
Altbürgermeister und Ehrenringträger**

### Gerhard Stangl

**der am Freitag, dem 23. August 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.**

Gerhard Stangl wurde am 18. Mai 1944 als drittes Kind von Christina und Franz Stangl, Gärtnermeister in Kötschach, geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Kötschach-Mauthen absolvierte er eine Lehre als Koch beim Hochschober auf der Turracherhöhe. Zusätzlich machte er noch eine Ausbildung zum Konditor und Fleischhauer in Pörschach. Nach Absolvierung des Bundesheeres arbeitete Gerhard Stangl bei Spitzenköchen in Frankreich, Deutschland und Österreich.



Als er seine zukünftige Frau Monika bei ihrer gemeinsamen Arbeit im Gasthof Engl kennenlernte, endete sein Fernweh. Sie heirateten 1966 und ihre drei Kinder machten das Familienglück perfekt. Bevor die beiden 1971 das ehemalige Gasthaus Ortner in Laas erwarben, arbeiteten sie in einigen Tiroler Tourismusgebieten, um ihre gastronomischen Fähigkeiten zu erweitern. Das Gasthaus

in Laas war Dank der Kochkünste von Gerhard Stangl weit bekannt. Es wurde zum Mittelpunkt des Dorfes und ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, bevor es 1999 aufgrund der Straßenerweiterung abgerissen werden musste.



Der Familienvater und Gastronom Gerhard Stangl entschloss sich eines Tages in die Politik einzusteigen. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen hat er in den 14 Jahren seiner Amtszeit (1979 bis 1985 und 1989 bis 1997) und als zweiter Vizebürgermeister (1985 und 1987 bis 1989) sowie als Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen (1975 bis 2003) maßgeblich die Entwicklung unserer Marktgemeinde mitgestaltet und geprägt. Er zeichnete sich verantwortlich für verschiedene Projekte, infrastrukturelle Maßnahmen, Sanierungen und Bauvorhaben, die er umsetzte und für die

*„Der Tod ordnet die Welt neu.  
Scheinbar ist nichts verändert  
und doch ist alles anders geworden.“*



Gemeinde von nachhaltiger Wichtigkeit sind. In die Bürgermeister-Ära von Gerhard Stangl fielen unter anderem die Vorbereitungen für den Kanalbau, die Sanierung des Naturschwimmbades Mauthen und die Eröffnung des Museums 1915-1918. Durch sein Wirken hat Bürgermeister i. R., Landtagsabgeordneter a.D. Gerhard Stangl zahlreiche Spuren in unserer Marktgemeinde hinterlassen, die von großer Bedeutung auch für die nachfolgenden Generationen sind. Am 1. August 2021 wurde Gerhard Stangl für seine Verdienste der Ehrenring der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen durch den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser verliehen.

Seine Parteikollegen\*innen schätzten ihn als großartigen Menschen und Kollegen. Gerhard Stangl war zehn Jahre als Landtagsabgeordneter tätig, vertrat in dieser Funktion die Interessen des länd-

lichen Raumes und wurde als Abgeordneter auch über die Parteigrenzen hinweg angesehen. Er war überdies Träger des großen goldenen Ehrenzeichens des Landes Kärnten und wurde vom Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, der ihn auch persönlich gekannt hat, sehr geschätzt.



**Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Freunden des Verstorbenen.**

**Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wird ihren verdienten Altbürgermeister und Ehrenringträger in dankbarer Erinnerung halten.**



# Via Iulia Augusta Kultursommer 2024 Klangvolles Miteinander auf neuen Wegen

Einmal mehr sind exzellente MusikerInnen aus vielen Ländern, aufmerksames Publikum aus Nah und Fern, Förderer und Freunde, das VIA-Team und viele unterstützende gute Geister zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und haben den Sommer in unserer schönen Gegend zum Klingen gebracht.

Zahlreicher denn je haben MusikliebhaberInnen die Einladung angenommen, sich auf eine spannende Entdeckungsreise durch die unerschöpfliche Vielfalt der Klangwelten einzulassen.

12 Veranstaltungen, verbunden mit Geschichte und Impulsen zur Reflexion und zur Horizonterweiterung, standen auf dem Programm. Je zwei in den VIA-Gemeinden Dellach und Oberdrauburg, sechs in Kötschach-Mauthen und zwei in Italien, auf den Routen der alten Römerstraße: über den Plöckenpass und durch das Kanaltal bis nach Aquileia, den Ausgangspunkt der Straße.

## Aus vieler Herren Länder

Insgesamt 44 MusikerInnen haben uns in diesem Sommer mit musikalischen GustostückerIn „aus allen Richtungen“ erfreut, ca. die Hälfte von ihnen aus Österreich, Italien und Slowenien. Die anderen stammen aus den USA, aus Syrien, Chile, Israel, Lettland, Litauen, Montenegro, Spanien, Portugal und Ungarn – sie haben in Österreich ein neues Zuhause gefunden.

Die Kulturarbeit des VIA-Teams erfährt große Wertschätzung in der Region und weit darüber hinaus. Das beweisen nicht nur die Jahr für Jahr steigenden Besucherzah-



Bgm. Josef Zoppoth, LH Peter Kaiser, Helga Pöcheim (VIA Intendantin), Nadja Kayali (Intendantin Carinthischer Sommer) und Bgm. Stefan Brandstätter (Oberdrauburg)

Fotos: Andreas Lutche (4)

len, sondern auch die Kooperationen, u. a. mit dem Kärntner SchriftstellerInnenverband, mit italienischen Veranstaltern (Festival Carniarmonie und Estensioni Jazz Club Difuso) und heuer erstmals mit dem Carinthischen Sommer. Beim Abschlusskonzert der syrischen Sängerin **Basma Jabr** und ihrer Band im Oberdrauburger Drauforum haben uns Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und die neue Intendantin des Carinthischen Sommers Nadja Kayali beehrt und es gab Standing Ovations im vollen Haus.

Das erfrischend innovative „Spiel mit Musik, Tanz und Knete“ für die ganz jungen VIA-BesucherInnen, in der Thurner Säge, war eine Kooperation mit dem Carinthischen Sommer und dem Toihaus Theater Salzburg und trotz Sommerhitze gut besucht von Jung und Alt.

## „woher? wohin“

war das Motto der Saison 2024: Das Programm rief verschiedene Aspekte von Ortsveränderung ins Bewusstsein, ein anspruchsvolles Thema, aber auch mit viel sommerfrischer Leichtigkeit.

Das Auftaktkonzert im Kultursaal Dellach, „Caprice Viennois“, war beliebten Komponisten jüdischer Abstammung



„Spiel mit Musik, Tanz und Knete“ in der Thurner Säge

gewidmet, die im 2. Weltkrieg zur Emigration nach Amerika gezwungen waren. Die Pianistin Andrea Linsbauer erzählte dazu Wissenswertes und Anekdoten aus ihren Biografien (u. a. Kreisler, Korngold, Leopoldi). Die Eröffnungsrede von Dr. Wolfgang Waldner, Kulturpolitiker und (u. a.) österreichischer Botschafter a. D. in den USA – wie auch Berichte über die einzelnen Konzerte – kann auf [via-iulia-augusta.at](http://via-iulia-augusta.at) nachgelesen werden.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kärntner SchriftstellerInnenverband und weiteren Partnern unter dem Titel „Ausgewandert“ beschäftigte sich mit der Auswanderung aus dem Gailtal. Zwei Weltklasse-Musiker begleiteten den Abend: Jon Sass, der Tubaspieler aus Harlem, und der Kärntner Wolfgang Puschnig.

Die junge Gypsy-Klezmer-Balkan-Kombo **Baba Yaga** erntete für ihre temperamentvolle, mehrere Kulturkreise verbindende Musik einen wahren Sturm der Begeisterung in der großartigen Kulisse der Burgruine Hohenburg in Oberdrauburg. Standing Ovations gab es auch beim Sere-nadenkonzert des **Oberton String Octet** im Garten des Landhaus Sonnleitner, wo acht MusikerInnen aus sieben Ländern den Hochsommerabend zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

## Bei Regen Plan B

Die Wetterfrösche hatten es vorausgesagt: das am Grünsee geplante Konzert des **Tonč Feinig Trio** musste ins Landhaus Sonnleitner verlegt werden. „Lieder von daheim und anderswo“ und zwei Uraufführungen, dazu die charmante Moderation des landauf, landab beliebten Jazzmusikers, wurden vom Publikum (unter ihnen vergnügt Sissy Sonnleitner) mit heller Begeisterung aufgenommen.

Auch für das Konzert des Trio **Brix Trix** mit der Tubaspielerin und leidenschaftlichen Jodlerin Christine Graßmann musste man wegen Gewitter auf die Landschaftskulisse (Gurina) verzichten. Dem Genuss des höchst originellen, nach Art einer Speisekarte gestalteten Programms tat das keinen Abbruch, im Gegenteil. Der Kultursaal bot einen guten Rahmen, um das gewagte, zum Teil aberwitzige Cross-Over und die

Klangexperimente intensiv zu genießen.

Ein Gewitterguss auf der Panoramaterasse des LKH Laas sorgte zehn Minuten vor Beginn für einen Nervenkitzel bei den **Strawanzern** und beim Aufnahmeteam von Radio Kärnten. Eine halbe Stunde später war der nasse Spuk vorbei, und mit einem beeindruckenden Regenbogen begann der nostalgisch-vergnügte Ausflug in die amerikanische Swing-Ära der 20er und 30er Jahre, zu Lindy-Hop, französischen Chansons, Tango und Musette. Einzigartig die Besetzung mit einer alten Drehorgel!

## Unterwegs auf alten Routen

Ausgesprochenes Wetterglück hatten wir hingegen bei den Gipsy-Swing-Gitarrenklängen des **Diknu Schneeberger Trio** am Bahnhof von Kötschach-Mauthen – auch dieses Konzert endet mit Standing Ovations



Baba Yaga auf der Burgruine Hohenburg

## Prof. Reinhard Putz Konzertbesucher:

„Einen Sommer lang viele berührende, schöne Akzente. Jeder Abend ließ uns in eine neue Welt eintauchen. Das einladende Umfeld der besonderen Orte macht es leicht, sich auf – vielleicht ungewohnte – Klänge einzulassen ... jedes Mal eine musikalische Erfahrung auf sehr hohem Niveau. Ja, und ein Zigeuner, der mit der Gitarre in der Hand darüber reflektiert, warum er selber sich auf einmal nicht mehr Zigeuner nennen soll, lässt einen die Frage „Woher? Wohin?“ nachdenklich in den Alltag mitnehmen.“



Oberton String Octet im Landhaus Sonnleitner

– und bei den musikalischen Begegnungen „unterwegs“ in Friaul:

Die vom Via Iulia Augusta Spezialisten und Wanderführer Hannes Guggenberger geleitete Wanderung über den Plöckenpass führte entlang historischer Routen aus der Römerzeit nach Laghetti bei Timau. Dort wurde getafelt, bevor wir uns der „Kunst des langen Atems“ des friulanischen Multi-Instrumentalisten **Daniele D'Agaro** hingaben. Nach dem Konzert ging es wieder bergauf zur Passhöhe und von dort motorisiert zurück ins Tal.

Musik- und Geschichtsbegeisterte aus Ober- und Unterkärnten und aus Wien machten sich mit dem Bus von Wilhelmer Reisen zunächst auf nach Aquileia, wo man die archäologischen Ausgrabungen entlang des Flusshafens und die weltberühmte Basilika besichtigte. Auf dem Rückweg dann in Malborghetto das Konzert des **Glauco Venier Quartetto Nuovo**, das die Herzen aller JazzfreundInnen höher schlagen ließ.

Im Namen aller Beteiligten, der MusikerInnen, des VIA Teams (Hannes Guggenberger, Simon Martinschitz, Michaela Tillian, Silke Zöckler, Günther Schreibmajer, Marcel Mild) und der VIA-Bürger-

meister möchte ich herzlich danken:

- unserem liebenswürdigen, aufgeschlossenen und treuen Publikum für die offenen Herzen und Ohren
- allen KonzertpatInnen, Sponsoren und PartnerInnen
- den Gastgebern Landhaus Sonnleitner, Verein Gailtalbahn, LKH Laas, Erlenhof, Thurner Säge, Lindenhof (Oberdrauburg)
- den MitarbeiterInnen in den VIA-Gemeinden sowie den zahlreichen guten Geistern, die uns mit praktischer Arbeit unterstützt haben.

Lassen Sie diesen wunderbar gelungenen Sommer noch einmal Revue passieren – Konzertberichte und Fotos von Andreas Lutche sind auf [via-iulia-augusta.at](http://via-iulia-augusta.at), Facebook und Instagram abrufbar.

Wenn es Ihnen gefallen hat, erzählen Sie es bitte weiter! Und bitte kommen Sie wieder im nächsten Sommer!

Mag.<sup>a</sup> Helga Pöcheim  
und das Team  
des VIA Kultursommers

Fotos und Berichte  
finden Sie auf:  
[www.via-iulia-augusta.at](http://www.via-iulia-augusta.at)  
(Galerie und News)





Ausflug der 2ab Klassen in die Künstlerstadt Gmünd



Tag der offenen Tür der Karnischen Werkstätten



Besuch in der Keksfabrik

# Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

## Besuch in der Künstlerstadt Gmünd

Die SchülerInnen der 2ab Klassen starteten das heurige Schuljahr mit einem Ausstellungsbesuch des Künstlers Marc Chagall in Gmünd.

Die Kinder erhielten Informationen über das Leben und Wirken des Künstlers sowie über die Entstehung und Vielfalt von Farblithografien. Beim Betrachten der Werke wurden sie auf Bildelemente wie fliegende und auf den Kopf gestellte Menschen und Tiere aufmerksam. Inspiriert von Formen und Farben arbeiteten die SchülerInnen anschließend an eigenen Bildern in der Malwerkstatt.

Die Veranstaltung dient als Ergänzung der Lehrplanforderungen aus dem Fachbe-

reich Kunst und Gestaltung und wird im Rahmen des Unterrichtsnachbereit.



## Bogenschießen

Die Mädchen der Klassen 3a, 3b und 3c haben im Rahmen des Turnunterrichtes den Bogensport kennengelernt und mit professionellem Pfeil und Bogen auf Zielscheiben und 3D Modelle von Tieren geschossen.

## Berufspraktische Tage der 4. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen bekamen im Rahmen der Berufspraktischen Tage einen Einblick in die Arbeitswelt. Durch praktische Arbeit und eigenes Erleben konnten die Jugendlichen abklären, ob sie für den Beruf, der sie interessiert, die erforderlichen Neigungen und Voraussetzungen mitbringen. Wir bedanken uns bei allen Betrieben für die Unterstützung des Berufsfindungsprozesses und Durchführung der Schulveranstaltung!

## Bildungsmesse 2024

Zwölf weiterführende Schulen aus Kärnten, Osttirol und Kuchl nutzten am Freitag, dem 20. September die Möglichkeit, sich den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Musikmittelschule

le Kötschach-Mauthen und des Bildungszentrums Lesachtal vorzustellen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich informieren und gezielt Fragen stellen. Wir bedanken uns bei allen Schulen für die gelungene Veranstaltung!

## Eröffnung der Karnischen Werkstätten

Die 3m Klasse hatte die Ehre bei der Eröffnung der Karnischen Werkstätten mitzuwirken und hat diese Feier gemeinsam mit der Musikschule musikalisch umrahmt. Dabei bot sich auch die Gelegenheit zu einem Workshop und zur Besichtigung der Räumlichkeiten und Geräte.

## Radausflug zur Keksfabrik

Die Mädchen der 3m Klasse fuhren am Montag Nachmittag im Rahmen des Sportun-

terrichts mit den Fahrrädern nach Kirchbach. Dort durften sie die Keksfabrik der Familie Bonanni besichtigen. Herzlichen Dank für die interessante Führung und die anschließende leckere Verkostung mit den berühmten „Esse di Raveo“!



## Polkatanzkurs der 4. Klassen

Am Donnerstag, dem 26. September fand in der Aula der MMS Kötschach-Mauthen der Polkaschritt der 4. Klassen statt. Der Polkaschritt wurde den Schülerinnen und Schülern vom Tanzlehrer, Hr. Sascha Jost, in zwei intensiven Stunden nähergebracht, sodass Fortschritte schnell erkennbar waren. Vor allem Taktgefühl und Koordination waren für das Erlernen dieses, im Gaital sehr beliebten Tanzes sehr gefragt.

Aktuelle Infos gibt's im Internet unter: [www.musikmittelschule.net](http://www.musikmittelschule.net)

# JUZE Kötschach-Mauthen

## Neue Öffnungszeiten und erweitertes Angebot

Das Jugendzentrum Kötschach-Mauthen (JUZE) öffnete am Mittwoch, 4. September wieder seine Türen mit neuem Angebot, neuem Team und neuen Öffnungszeiten.

Es wirken sowohl Sabine Aineter als auch Mag.<sup>a</sup> Ulrike Haderer gemeinsam in den vertrauten Räumlichkeiten des JUZE Kötschach-Mauthen und ergänzen sich dabei in ihren Tätigkeiten und Schwerpunktssetzungen.

Neben der bereits etablierten offenen Jugendarbeit ermöglicht Sabine, wie gewohnt, den Jugendlichen über ihre Kompetenzen als Legasthenie- und Dyskalkuliecoach mögliche Schwächen zu erkennen und auszugleichen und Ulrike bringt ihre langjährige Erfahrung als Erlebnispädagogin und Klettertherapeutin verstärkt in die Jugendarbeit ein.

## Legasthenie- und Dyskalkuliecoaching:

Legasthenie- und Dyskalkuliecoaching versteht sich als gezielte Begleitung von Kindern- und Jugendlichen mit Lese- und Schreib- bzw. Rechenschwäche unter Einsatz lösungsorientierter Methoden. Um Legasthenie, Dyskalkulie oder andere Lernschwierigkeiten effektiv begleiten zu können, ist eine eingehende, individualisierte Diagnose durch Testverfahren unerlässlich.

Diese Testungen werden von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gemeindeübergreifend auf Voranmeldung kostenlos ermöglicht.



cht und sind für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren vorgesehen.

**Ansprechperson:**  
Sabine Aineter  
0650 76 78 101

Lote Dich aus, überwinde Dich, vertraue Dich an, spüre Dich!

1 x im Monat im KLE-SCH in St. Daniel

## Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen an der Kletterwand

Bei herausfordernden Teamübungen und Kletteraufgaben gehen wir an unsere Grenzen und stärken so unser Selbstvertrauen. Durch das Lösen mannigfacher „Rätsel“ an der Kletterwand unter körperlichem Einsatz erfahren wir ungekannte Erfolgserlebnisse, schieben unsere Grenzen vor uns her und entdecken in der Folge kreative Lösungen, die wir mühelos in den Alltag mitnehmen können.

Lass Dich auf sichere und dennoch unvergessliche Abenteuer für Kopf und Körper ein!

Die Termine werden rechtzeitig per Facebook, Instagram und Aushang im Juze bekanntgegeben

**Ansprechperson:**  
Ulrike Haderer  
0676 5426007



**JUZE Kötschach-Mauthen**  
**Neue Öffnungszeiten:**  
Mittwoch 14.30 - 18.30  
Donnerstag 14.30 - 18.30  
Freitag 13.30 - 18.30



Berufspraktische Tage der 4. Klassen: Die Schülerinnen und Schüler konnten vom 11. bis 13. September in die Berufswelt eintauchen





## Die Bergrettung rüstet sich für einen heißen Herbst

Am 24. August findet eine groß angelegte Sommer-Einsatzübung der Bergrettung Kötschach Mauthen im Plöckengebiet statt. Es wird nach einer vermissten Kletterseilschaft gesucht, die lediglich einen nicht weiter spezifizierten Hilferuf absetzen konnte. Die Übung startet mit einer kurzen Einführung in der Ortstelle, anschließend geht es rasch in Richtung Plöckenpass weiter, wo die Seilschaft zuerst geortet und dann mit einem Vortrupp erstversorgt wird. Die anschließende Bergung aus der Kletterroute „Sexy Valley“ am kleinen Pal gestaltet sich, sowohl was die benötigte Zahl an Rettern anbelangt, als auch materialmäßig, als äußerst aufwendig. So vergehen zwischen der Alarmierung und dem Übungsstopp mit Bergung der beiden, in der Übungsannahme schwer verletzten Kletterer, mehr als 5 Stunden.

Aus der unmittelbaren Nachbesprechung der Übung noch vor Ort und im Ausklang beim Lamprechtbauer – herzlichen Dank einmal mehr für die ausgezeichnete Bewirtung – ergeben sich folgende Punkte, die für auch für alle, die gerne in den Bergen un-

terwegs sind, interessant sein können

- 1) Gute Tourenplanung – vor allem die Zeit betreffend – kann einen großen Unterschied machen. Die Bergung hat in unserem Fall, wie gesagt, mehrere Stunden in Anspruch genommen. Wären wir erst am Nachmittag alarmiert worden, wären wir wohl in die Nacht gekommen, was sicherlich weitere Verzögerungen bedeutet hätte
- 2) Schnelle Alarmierung im Ernstfall ist wichtig – rele-

vante Kontakte (Bergrettung 140) am besten einspeichern und während der Tour laufend prüfen, ob es Handyempfang gibt. Es macht auch Sinn zu schauen, dass Handys zu Beginn der Tour ausreichend geladen sind

- 3) Je genauer ein Unfall spezifiziert werden kann, desto besser kann die Bergrettung helfen. In unserem Übungsfall war unklar, wie wir die Verletzten vorfinden werden, was die Vorbereitung und Durchführung der Rettung sehr ver-



zögert hat, vor allem weil wir Material und Leute nachbringen mussten

Wir, von der Bergrettung bereiten uns in doppelter Hinsicht auf einen heißen Herbst vor. Zum einen ist noch kein Ende des Sommers in Sicht – Anfang September fühlt sich eher wie Hochsommer an. Auch für den Herbst können sich lange Schönwetterperioden ergeben, die Wanderer und Kletterer gerne nutzen werden. Am Plöckenpass war übrigens trotz der Sperre der Abfahrt nach Italien doch einiges los. Zum anderen bedeuten mehr Wanderer und Kletterer in den Bergen auch ein höheres Unfallpotential.

In jedem Fall kann nach der Übung gesagt werden, dass die Ortstelle fit und gut vorbereitet für den nächsten Einsatz ist. In diesem Sinne wünschen wir einen schönen, unfallfreien Herbst in unseren Bergen. Eure Bergrettung

P.S.: Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann dies natürlich jederzeit mit einer Spende (IBAN: AT09 3936 4000 0000 0349) oder mit persönlicher Mithilfe (Ansprechpartner ist unser Ortsstellenleiter Alexander Seiwald) tun. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Berg Heil!  
Eure Bergrettung

## Mauthner Trachtenfrauen: Mitwirkung bei Marienfesten und 50-Jahr-Jubiläum

Einer langen Tradition folgend, nahm der Verein auch heuer wieder am Maria-Schnee-Fest teil, wo nach einem feierlichen Gottesdienst das Gnadenbild durch den mit Fahnen an den Häusern und mit Blumen und Kerzen in den Fenstern geschmückten Ort, getragen wurde.

Mit dabei war auch die Obergailtaler Trachtengruppe aus Kötschach-Mauthen. Der Kirchplatz, wo die Trachtenkapelle Mauthen aufspielte, bot dann den passenden Rahmen für eine Agape, die anlässlich des 50-jährigen Bestandes der Mauthner Trachtenfrauen von deren Mitgliedern vorbereitet wurde und regen Zuspruch fand.



Beim Kräutersammeln

Auch am Fest Mariä Himmelfahrt war man aktiv beteiligt. Schon Tage vorher wurden auf der Mauthner Alm und in zahlreichen Gärten Kräuter und Blumen gesammelt. Im Badepark Mauthen wurden diese dann in gemeinsamer Arbeit zu farbenfrohen Kränzen und Sträußchen gebunden und beim Festgot-



Die Mauthner Trachtenfrauen beim Fest Mariä Himmelfahrt

tesdienst geweiht. Bei den Vorbereitungen zeigte sich der Teamgeist innerhalb des Vereins.

Die Mauthner Trachtenfrauen mit Obfrau Elfi Zankl danken für die zahlreichen Spenden bei der Agape und für die Kränze. Dadurch konnte die Lücke in der Vereinskassa, die durch die vielen Reparaturen an den Trachten entstanden waren, geschlossen werden.



Maria-Schnee-Fest

## Kirchenchor Kötschach



Gut besucht war der Festgottesdienst am 15. August 2024 anlässlich des Patroziniumfestes in Kötschach. Viel Begeisterung kam bei den Kirchenbesuchern auf, da sie Mozarts Krönungsmesse, gesungen vom Kirchenchor Kötschach mit Solisten aus den eigenen Reihen, und dem Kammerorchester Oberkärnten-Osttirol genießen konnten und am Ende der Messe dem Chor großzügig mit einer Spende dankten.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich dafür! Damit helfen Sie uns die Kosten für Notenmaterial und Orchester abzudecken.

Nach einer kurzen Pause sind wir wieder fleißig am Proben, am Christtag gibt es wieder einen musikalischen Hochgenuss mit Chor und Orchester. Wir möchten Sie jetzt schon auf einen Termin aufmerksam machen: Unser Adventkonzert findet heuer am Samstag, 7. Dezember 2024, um 19 Uhr im Gailtaler Dom statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Doris Warmuth

# Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach

## 64. Bezirksmusikertreffen mit 600 Musikern in Kötschach

Es ist seit Jahrzehnten Tradition, dass sich die Trachtenkapellen des Bezirkes Hermagor am ersten Julisonntag zum alljährlichen Bezirksmusikertreffen einfinden. Zahlreiche Gäste kamen der Einladung nach. Der ökumenische Wortgottesdienst war im Freien vor dem Gailtaler Dom geplant, jedoch machte es ein kurz vor Beginn plötzlich einsetzendes Gewitter notwendig, binnen 10 Minuten alles in das große Festzelt im Kloostergarten zu verlegen. Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgte der Festakt mit den Ehrungen vieler Musikanten und einem eindrucksvollen Gesamtspiel aller Kapellen. Nach dem Frühschoppen folgte als weiterer Höhepunkt die Klangwolke am Hauptplatz – mittlerweile wieder bei Sonnenschein und mit vielen Zuhörern. Unbeirrt durch den einsetzenden Regen erfolgte der von zahlreichen Besuchern bejubelte Festumzug der Musikkapel-



Die jungen Jubilare: ausgezeichnet für 15 Jahre Mitgliedschaft in der OTK Anna-Carina Praster und für 25 Jahre Michaela Putz. Die Vorstandskollegen geehrt für 10 Jahre Tätigkeit Julia Mayer, Stephan Kanzian und Dominik Ebner, für 20 Jahre Stefan Zojer und Walter Ebner und für über 30 Jahre Hannes Schmid

len durch den Ort ins Zelt. Bei den folgenden Konzertvorträgen im Großzelt kam tolle Stimmung auf und nach dem krönenden Abschluss durch die TK Liesing wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert. Am Ende gab es viel Lob von der Bezirks- und Landesleitung des Kärntner Blasmusikverbandes für die exemplarisch gute Organisation und Abwicklung der Veranstaltung. Unser ausdrücklicher DANK gilt allen freiwilligen Helfern, welche hier Außergewöhnliches geleistet haben. Wir

danken auch der Polizei für ihre Flexibilität bei den ständig wetterbedingten Änderungen im Ablauf, sowie den verständnisvollen Anrainern und der Pfarre Kötschach!

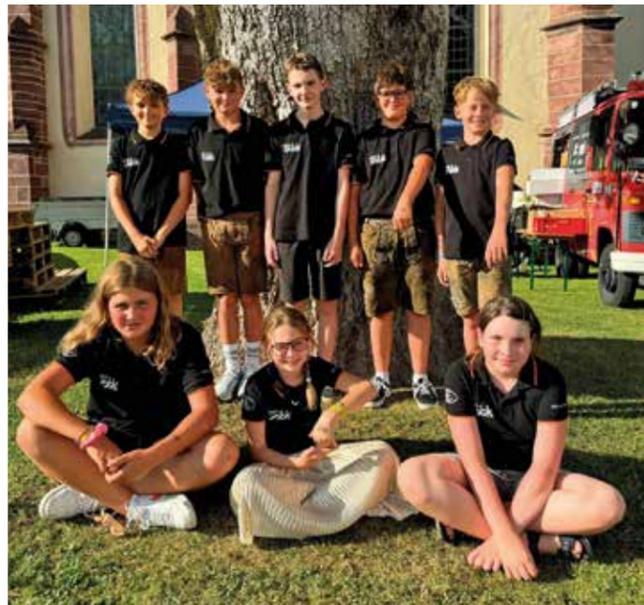
### Dorffest vor dem Gailtaler Dom – ausgezeichnete Musiker

Das Fest, diesmal bei Schönwetter, startete wie bewährt mit einem Konzert der OTK um 18:00 Uhr. Viel Applaus gab es für die Einlagen der KFB, der „Kleinen feinen

Blasmusik“. Ein weiteres Highlight waren die Auszeichnungen verdienter Musikanten aller Altersklassen in Anwesenheit heimischer Politiker.

Anschließend sorgten die Wolayerseer für hervorragende Stimmung und einen vollen Marktplatz bis nach Mitternacht.

An dieser Stelle vielen DANK an die zahlreichen Besucher, unsere Gönner und Sponsoren – wir freuen uns auf ein



Die Kleine Feine Blasmusik (KFB)



Ausgezeichnete Jungmusiker mit Junior Alessia Kerschbaumer und Lukas Krall, Bronze Ciana Kofler und Leopold Ebner, sowie Silber Konstanze Ebner – wir gratulieren!

Wiedersehen bei den Dorffesten 2025!

## „Jubelei“ – 30 Jahre Mnozil Brass in Kötschach

Nach 2019 ist es der OTK wiederholt gelungen, diese berühmte außergewöhnliche Brass-Formation von den großen Bühnen der Welt zu uns ins Rathaus Kötschach-Mauthen zu holen.

### Was ist Mnozil Brass?

30 Jahre ist es nun schon her, dass ein paar rotzfreche Musikstudenten mit philharmonischen Ambitionen im Gasthaus Mnozil in Wien den Verlockungen der Wirtshausmusik nachgingen und so ganz ungeplant den Weg ins Entertainment Business einschlugen.

Man ließ die hehre Welt der Klassik hinter sich und bereiste den Globus fortan im



Mnozil Brass mit der Geburtstagstorte

Auftrag der angewandten Blasmusik.

Der Erfolg stellte sich rasch ein und es kam, wie es kommen musste: Die Dekaden vergingen wie im Flug und aus Studenten wurden schließlich selbst Professoren. Lehrende, die nach bestem Wissen und Gewissen einzig danach trachteten, das Erlebte in Wort und Ton an ihre

wissbegierigen Schülerinnen weiterzugeben.

Doch das Feuer der geblasenen Musik erlischt nie! Es lodert auch anno 2024 hell in ihren Herzen, genau wie damals, in der kleinen Wiener Gaststätte.

Und deshalb macht sich Mnozil Brass abermals zu neuen Ufern auf und präsentiert den

ultimativen Blechgeburtstag in Form einer Jubiläumsshow:

## Jubelei! – 30 Jahre Mnozil Brass am 18. Jänner 2025 im Rathaus

Tickets sind ab sofort bei der Raiffeisenbank Karnische Region (Bankstellen Liesing, Kötschach, Kirchbach und Hermagor) bei der RB Großglockner-Weissensee in Oberdrauburg und Greifenburg sowie online bei oeticket erhältlich.

Wie bewährt gibt es bis 20. Dezember auch wieder die „Aktion 10 plus 1 gratis“ für Vereine und Gruppen.

Link zur Veranstaltung und Vorverkauf:  
www.otk-koetschach.at/  
mnozilbrass

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter [www.otk-koetschach.at](http://www.otk-koetschach.at)



**Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen**

**DAS GUTE GEFÜHL VERANLAGT ZU HABEN.**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

**JETZT INVESTIEREN UND BONUS SICHERN.**

raiffeisen.at/ktn/geldanlage

VERANLAGUNGEN IN WERTPAPIERE KÖNNEN AUCH MIT RISIKEN VERBUNDEN SEIN.

Die Aktion ist gültig von 1. September bis 31. Dezember 2024. Erstellt von Raiffeisen Landesbank Kärnten, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Stand: Juli 2024



Jubiläumskonzert im Festsaal Kötschach-Mauthen

Foto: TK Mauthen (2)



Nach dem Konzert wurde anständig gefeiert

# Trachtenkapelle Mauthen

## 100 Jahre und kein bisschen leise!

Was haben wir gefeiert! Sei es die Präsentation der Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestehens der TK Mauthen im Mai, das Jubiläumskonzert im Juni oder das 2-tägige Jubiläumfest im Juli – das Bestehen der TK Mauthen wurde kameradschaftlich, kulturell und vor allem musikalisch gefeiert.



gelang es, die BesucherInnen mitzureißen und den Abend zu einer feierlichen und stimmungsvollen Veranstaltung werden zu lassen.

Aber lange war es dann nicht still in Kötschach-Mauthen, denn schon am 20. und 21. Juli konnte das Jubiläumfest im Badepark Mauthen stattfinden. Bei besten Wetterbedingungen konnte Samstagabend das Programm eröffnet werden. Bei einer Kranzniederlegung vor der Kirche in Mauthen wurde der verstorbenen Weggefährten gedacht, im Anschluss fand der musikalische Umzug der teilnehmenden Kapellen durch den Ort Mauthen statt. Der darauffolgende Festakt war eine feierliche Möglichkeit, um vor allem musikalisch auf die letzten 100 Jahre rückblicken zu

können. Die Klangwolke bei den Gesamtstücken der 9 Kapellen an diesem Tag sprach für sich, das Jubiläumfest war eröffnet. Zudem durften Ehrungen an langjährige Mitglieder vergeben werden. Aus den Reihen der TK Mauthen konnte die Anerkennung für 40-jährige Mitgliedschaft an Gerald Golser und Karl-Heinz Kurzweil verliehen werden, für 20-jährige Mitgliedschaft an Josef Wlattnig. Ebenso wurden die Jungmusikerleistungsabzeichen vergeben, herzliche Gratulation!

Die anschließenden Konzertvorträge im Festzelt, wie auch die Unterhaltung durch die „Kronwildkrainer“ führte dazu, dass im Festzelt nur für kurze Zeit Ruhe einkehrte. Bereits wenige Stunden später fand

Das musikalische Programm am 22. Juni 2024 konnte beim Jubiläumskonzert dem zahlreich erschienenen Publikum präsentiert werden. Nicht nur die Mitglieder der TK Mauthen trugen zum Gelingen des Abends bei, auch waren bei diesem Kooperationsprojekt die Klasse der 4a MMS (Leitung Christof Mörtl), die Sängerinnen vom „GailtälazXäng“ als auch das vereinseigene Jugendorchester „Valenteenies“ mit von der Partie. Durch das Programm führte nicht ein Sprecher/eine Sprecherin, sondern die MusikantInnen selbst. Das musikalische Repertoire war breit gefächert: Gaudium Magnum, kompo-

niert vom Kapellmeister der Militärmusik Kärnten bot einen festlichen Auftakt und in weiterer Folge konnte das Publikum den weiteren Stücken der teilnehmenden Formationen lauschen. Es war wie eine Zeitreise durch verschiedene Musikgenres und so



Verleihung von Jungmusikerleistungsabzeichen und Ehrungen im Rahmen des Jubiläumfestes

Fotos: Hannes Brandegger



Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft an Gerald Golser und Karl-Heinz Kurzweil

Fotos: Hannes Brandegger (4)

die Heilige Messe und im Anschluss das Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle Gmünd, unter der Leitung von Dominik Putz statt. Den Ausklang fand der Sonntag mit der „Pongauer Tanzmusi“. Durch beide Tage führte in gekonnter Manier Leopold Durchner sen., der mit seinem Wissen zur Kapelle, deren Mitgliedern und anwesenden Gästen die Pausen kurzweilig gestaltete.

Ohne freiwillige HelferInnen, BesucherInnen und Sponsoren wären all die oben beschriebenen Punkte zwar planbar, aber nicht umsetzbar gewesen. Nur durch euch konnten die 100 Jahre TK Mauthen in so einer Manier gefeiert werden, wie es uns heuer ermöglicht wurde, Danke!

Aktuelle Informationen gibt es unter [www.tk-mauthen.at](http://www.tk-mauthen.at) und auf unserer Facebook Seite [www.facebook.com/tkmauthen](https://www.facebook.com/tkmauthen)

Am Ende angelangt wollen wir uns bedanken: bei euch!



Die Herzschrittmacher spielen bei Castle Rock

Foto: Sonja Gressel

## Und das Schloss Weidenburg erklingt wieder

Schon im Spätsommer des Vorjahres konnten Besucher des Abschlusskonzertes (Via Iulia Augusta) den Reiz dieses Schlosses auf der Schattseite erfahren. Das soll, so der Wunsch vom Besitzer, Philipp Scholta, der als Allgemeinmediziner im Lesachtal wirkt, sich weiter entwickeln. Das Schloss soll für regionale Musiker und Künstler ein Platz sein, um vor Interessierten auftreten zu können.

### Kommt! Hört! Seht!

Castle Rock | 12. Oktober 2024 | Schloss Weidenburg  
Einlass: 17 Uhr | Eintritt Freiwillige Spenden

#### Mit dabei sind:

**Walther Preiml:** Liedermacher und Künstler aus Würmlach, Eigenkompositionen in Kärntner Mundart

**The Hunting Doubts:** 3 Ärzte mit Gitarre und ein Drummer, die Rock vom Feinsten bringen

**Die Herzschrittmacher:** Pensionisten aus der Gegend mit Liebe zu Oldies, Rock- und Bluesmusik

Auf Euer Kommen freuen sich der Veranstalter und alle MusikerInnen

Monika Sacher



## Pensionistenverband Kötschach-Mauthen

Trotz großer Hitze waren wir auch im heurigen Sommer nicht untätig.

Im Juni machten wir einen Ausflug an den Ossiachersee, wo wir bei einer Seerundfahrt die Schönheit dieses Sees genießen konnten. Nach einem guten Mittagessen im urigen Landgasthof Hopf – heuer als beliebtestes Gasthaus in Villach gekürt – besuchten

wir noch den Zitrusgarten in Faak. Mit launigen Worten führte uns der Besitzer durch den Garten und konnte uns auch viele Tipps zur Pflege der Zitruspflanzen geben.

Im Juli veranstalteten wir unser erstes Grillfest auf der Stockbahn des ESV Müllmann. Unser Dank gilt allen, die zum guten Gelingen des Festes beitrugen: den Helfern

von PVÖ und ESV, Andreas Müllmann vom s'Bergbauern Wirtshaus und natürlich den Besuchern. Das Echo war so gut, sodass wir auch im nächsten Jahr wieder ein Grillfest veranstalten wollen.

Und schließlich trafen wir uns im August zum schon zur Tradition gewordenen Rippelen-Essen im Café Reiter/Mühlsteiger.

Unser Herbstprogramm steht noch nicht fest, sicher sind aber unsere Treffen „auf an Ratscher“ alle 14 Tage. Die Orte der Treffen werden immer zeitgerecht unseren Mitgliedern bekanntgegeben, können aber auch gerne von allen Interessierten besucht werden.

Wir vom Pensionistenverband Kötschach-Mauthen wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schönen und gesunden Herbst!



Beim Gausingen im Juni war Alois Hohenwarter (re.) noch dabei



Obmann Helmar Krall hielt die Trauerrede

## MGV Kötschach

### Es war ein trauriger Sommer für den MGV Kötschach

Der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Bademeister, Landwirt und „Ur-laub auf dem Bauernhof“ und vieles andere mehr – Alois Hohenwarter – alias „Wegschada-Lois“, unser Sangesfreund, verlässt uns plötzlich und unerwartet: Fast genau einem Monat nach unserem gemeinsamen Auftritt beim Gausingen im Gitschtal (Foto), nur zwei Wochen nach dem Begräbnis „unserer Frau Apotheker“ Anfang Juli stand uns zusätzlich Franz Rieger bei. Wir gaben vor Beginn der Heiligen Messe, die der Kirchenchor umrahmte, zwei Kärntner Lieder, und stellten – selbstverständlich mit unserer Vereinsfahne, auch nach dem Gottesdienst unseren Mann. Zelebrant war an diesen beiden Tagen der Pfarrpater von Gurk, Monsignore Kalidz. Ruhe in Frieden „Frau Apotheker“ und „tausend Dank“ für Deine Großzügigkeit!

Tausend Dank, Lois, für alles, was Du für uns getan hast! Die Ehrung vom Österreichischen Chorverband für Deine sagenhafte 50-jährige Zugehörigkeit zum MGV Kötschach muss Dir nun posthum überreicht werden.

Unser Obmann Helmar Krall hielt eine großartige Rede am Tag des Begräbnisses, am Samstag, 20. Juli, in der Pfarrkirche Kötschach. Mit Fahne und Kärntner begleiteten wir Lois auf seinem letzten Weg.

Nachdem Sabine Steiner als Chorleiterin zu Beginn des Jahres aufgehört hat, ist und bleibt auch die Leitung des Vereines eine Herausforderung. Mit Toni Salcher haben wir einen Chorleiterstellvertreter und bei der Verabschiedung „unserer geschätzten Frau Apotheker“ Anfang Juli stand uns zusätzlich Franz Rieger bei. Wir gaben vor Beginn der Heiligen Messe, die der Kirchenchor umrahmte, zwei Kärntner Lieder, und stellten – selbstverständlich mit unserer Vereinsfahne, auch nach dem Gottesdienst unseren Mann. Zelebrant war an diesen beiden Tagen der Pfarrpater von Gurk, Monsignore Kalidz. Ruhe in Frieden „Frau Apotheker“ und „tausend Dank“ für Deine Großzügigkeit!



Auch vom Ehrenmitglied Mag. Philippine Müller (hier ein Bild vom 80. Geburtstag) mussten wir uns verabschieden

„Gemischten Chor St. Lorenzen“ ins schöne Gitschtal. Das Wetter bestens, nicht zu heiß, nicht zu kalt, und – nach zwei Monate Schlechtwetter – nicht zu schön!

Nach dem Gesamteinsingen und einem erbaulichen ökumenischen Gottesdienst und knackigem Festakt unter freiem Himmel singen wir zwei Lieder in der Aula der ehemaligen Volksschule – es war ein großartiges Gausingen, ein würdiger „Festtag des Chorgesangs“ im Gitschtal – ein großes Lob den Veranstaltern, dem Gemischten Chor St. Lorenzen im Gitschtal!

Zu Redaktionsschluss erreichte uns noch die Nachricht, dass einer unser treuesten Altsänger verstorben ist: Tischlermeister Hans Guggenberger in Laas. Der MGV Kötschach entbietet auch auf diesem Wege sein aufrichtige Anteilnahme!

Wasser- und Wellnessoase  
**AQUARENA**  
Kötschach-Mauthen

Bis Weihnachten jeden Freitag  
„Schnuppersauna“ um € 14,-

- Profiaufgießer
- Wintersaunakarten
- Verleih von Meerjungfrau Kostümen
- und vieles mehr ...

**START DER WINTERSAISON**  
**26. Oktober!**

**Saisonkartenaktion**  
vom 25. Oktober bis 24. November

Wasser- und Wellnessoase Aquarena  
Kötschach 370 ■ +43 (0)4715 567 ■ info@aquarena.info

[www.aquarena.info](http://www.aquarena.info)

**HASSLACHER** **MEISTERFENSTER**  
**HOLZ & HOLZ-ALU**

www.hasslacher.net  
Tel. +43 (0)4715 395-0

FENSTER UND TÜREN AUS  
**HOLZ UND HOLZ-ALU**

**SANIERUNGSBONUS**  
**BIS ZU €9.000 MÖGLICH**

+43 (0)4715 395-0

# OSK Kötschach-Mauthen



U15 Mannschaft – eine Spielgemeinschaft aus mehreren Sportvereinen

## Sektion Fußball

### Kampfmannschaft:

Kadermäßig hat sich zur neuen Saison einiges getan. Mario Niescher beendete seine Karriere, Christoph und Manuel Schellander wechselten zum FC Dölsach, Joshua Karl wechselte zum Grazer SC und von den Legionären Goran Lalic und Aleksandar Dokic trennte man sich. Auf der Zugangsseite kamen mit Martin Gasser (kam vom SV Obermillstatt) und Pius Urbaner (kam vom SV Dellach/Drau) zwei neue Tormänner. Ebenfalls wurden mit Marko Gajic (kam von der DSG Ferlach) und Kristjan Kovacevic (kam vom NK Kamnik) zwei Slowenen verpflichtet. Mit Pascal Scialdone (kam vom FC Unterföhring) wechselte ein weiterer Spieler zum OSK.

In den vier Vorbereitungsspielen konnte die Mannschaft von Trainer Marco Mareschi drei Siege feiern. Im KFV-Cup musste man sich in der ersten Runde beim Heimspiel gegen den FC Hermagor klar mit 0:6 geschlagen geben.

Und auch den Saisonauftakt in Sillian verlor man mit 5:2. Das erste Heimspiel gegen die SU Oberlienz konnte man mit 2:1 gewinnen.

Leider musste man schon sehr früh in der Saison zahlreiche langfristige Ausfälle hinnehmen. Martin Gasser, Pius Urbaner und Philipp Berger fallen längerfristig aus und Kyrylo Pthakin ist noch nicht fit. Nach fünf gespielten Runden befindet sich unsere Kampfmannschaft aktuell auf dem 7. Tabellenplatz, mit einem Spiel weniger.

### Challengemannschaft:

Die Challengemannschaft musste sich im einzigen Vor-



Die U13 Mannschaft mit den Trainern Wolfgang Lederer und Martin Marizzi

bereitungsspiel mit 1:4 gegen den SK Grafendorf geschlagen geben. In den bisher vier gespielten Meisterschaftsrunden verlor man drei Spiele und feierte gegen die SPG Oberes Mölltal den ersten Saisonsieg. Nach fünf gespielten Runden befindet sich unsere Challengemannschaft aktuell auf dem 12. Tabellenplatz.

### Nachwuchs

Die U15 Mannschaft ist eine Spielgemeinschaft aus den Vereinen OSK Kötschach/SK Kirchbach/SV Dellach/SK Grafendorf und wird von ALEN Martinovic und Werner Eder trainiert. Zum Saisonauftakt startete man mit einem 3:0 Heimsieg gegen den ASKÖ Irschen.

Die U13 Mannschaft wird von Wolfgang Lederer und Martin Marizzi trainiert. Den Saisonauftakt gegen die SG SV Egg / SG Gitschtal / FC Hermagor konnte man mit 4:1 für sich entscheiden.

Die U8 Mannschaft, trainiert von Chanelle Nußbaumer, Lea-Maria Kronabetter und Miriam Zankl, hat das Trai-

ning auch schon wiederaufgenommen. Die ersten Turniere finden Mitte September statt.

## Sektion Tennis

Das traditionelle Obergaitaler Tennis-Turnier fand von 14. bis 18. August in insgesamt fünf Bewerbungen statt. Im Damen Doppel starteten fünf Teams, anders als bei den Herren wurde die Vorrunde in einer Gruppenphase ausgetragen. Im Finale standen wie schon die Jahre zuvor Laura und Sara Zerza gegen Patterer/Lederer. Vroni Patterer und Kerstin Lederer verteidigten den Titel mit einem knappen 7:5,6:3. Das Mixed Doppel brachte mit Erik Thurner und Sylvia Unterasinger neue Sieger hervor, die sich mit einem 6:3,6:2 Finaltriumph über Patterer/Patterer behaupten konnten.

Im Herren Doppel setzten sich Marco und Gernot Lesiak gegen Hörmann/Obernosterer und anschließend gegen Mayer/Patterer durch. In der oberen Hälfte konnten Laminger/Warmuth ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Das Finale fiel dem Wetter zum Opfer und wurde nicht ausgespielt.

Das Herren Einzel stand heuer auch unter anderen Vorzeichen. Vorjahressiegerin Sara Eccel trat nicht an, der Thron deshalb vakant. Im Halbfinale scheiterte Gernot Lesiak mit 6:3,6:0 klar an Marco Längle, der damit erstmals das Finale erreichte. Im zweiten Halbfinale kam es zum Duell zwischen Stefan Laminger und Florian Ederer. Florian, der bereits vor zwei Jahren im Endspiel stand, verlor im Champions Tie-break mit 10:5. Im hochspannenden Finale erwischte Marco den besseren Start und gewann mit dem ersten Satz 6:2. Im zweiten Satz zwang Stefan den Gegner zu mehr Fehlern, jedoch wurden diese teuer erkämpft. Im



Die Gewinnerinnen und Gewinner des traditionellen Obergaitaler Tennis-Turniers Mitte August

entscheidenden Champions Tie-break gewann Marco verdient den Titel im Einzelbewerb und setzte seinem Warten ein Ende.

Gregor ließ es sich trotz Wetterbedingungen nicht nehmen, die Ansprache wie gewohnt zu halten und den Teilnehmer:innen für faire und spannende Spiele zu gratulieren. Großer Dank auch an die Damen für Kuchen und Salate an den Tagen, sowie dem „Frittier“ Klaus Thurner. OSK-Obmann Christian Webhofer bedankte sich ebenfalls für die ausgezeichnete Austragung des diesjährigen Turniers und dankte den Sponsoren des Turniers, die die wichtige Vereinsarbeit unterstützen.

## Sektion Abenteuer Sport – Schwimmen

Im Zeitraum 1. Juni bis 7. September wurde an insgesamt 13 Samstagen fleißig in der Aquarena von 8 bis 9.30 Uhr geschwommen, getaucht, gelacht und heimlich gesprungen. 17



Schwimmtraining in der Aquarena

Kinder haben bei den Trainings während der Saison mitgemacht. Ich hoffe sie hatten alle große Freude daran. Ihre technischen Schwimmfähigkeiten haben sie zweifellos verbessert. Es macht großen Spaß zu sehen, wie selbstverständlich sie sich im Element Wasser bewegen können. Wo anfangs atemlos für Länge unter größten Anstrengungen hinter sich gebracht wurde, klappt es bei vielen jetzt mühelos einige Längen ohne Pause zu kraulen. Auch das Rückenschwimmen wurde in diesem Jahr wieder forciert. Mit der richtigen Arm- und Beintechnik ist dies, in meinen Augen, die wirklich gesündeste Schwimmweise. Auch auf die Atemtechnik wurde geachtet. Bei größeren Kindergruppen hatte ich auch einige Helfer, die mich beim Training unterstützen. Vielen lieben Dank dafür.

Schwimmprüfungen wurden in diesem Jahr keine abgelegt, da zu wenig Anmeldungen waren. Bei Interesse, kann man sich aber gerne bei mir oder in



der Aquarena melden, um Auskunft zu erhalten.

Über die Wintersaison wird es kein Schwimmtraining geben, aber im kommenden Jahr stehe ich gerne wieder dafür bereit. Bei Interesse einfach melden.

Eure ausgebildete  
Übungsleiterin Schwimmen:  
Ivonne Maier | 0664/ 485 0 490

## Sektion Schi

René und Sven Kristler haben mit Ende der Saison 23/24 ihr Amt niedergelegt. René konnte in seiner 14-jährigen Tätigkeit als Sektionsleiter den Gaital-Cup viermal gewinnen und mit seinen Sportlern viele Podestplätze erreichen. Er hat es mit seinem Team verstanden, viele Sportler auszubilden, und konnte somit auch von anderen Vereinen (welche die Sektion Schi eingestellt haben) sportbegeisterte Schifahrer für den OSK gewinnen. Swen Kristler war über 20 Jahre Trainer der Sektion Schi und seine Liebe für diesen Sport konnte man in jeder Faser spüren. Beide Trainer konnten ihren Enthusiasmus an die Kinder und Jugendliche des OSK hervorragend weitervermitteln. Hervorhebend kann gesagt werden, dass dadurch auch die Bereitschaft zur Ausbildung zum Schilehrer, Trainer bzw. Sportstudium geweckt wurde.

Der OSK möchte sich recht herzlich für die jahrelange geleistete Arbeit bei René und Swen Krist-

ler bedanken. Mit Stefan Obernosterer konnte ein neuer Sektionsleiter gewonnen werden, der mit seinem Team, ab Oktober die Sektion nun leiten wird. Das Training wird mit Ende Oktober in der Halle beginnen, und sobald wie möglich auch das Schneetraining. Wie in den letzten Jahren werden circa zehn Einheiten in der Halle trainiert und 30-40 Einheiten auf der Piste.

Für alle Fragen steht euch Stefan Obernosterer gerne zur Verfügung. Wir laden alle interessierten JungsportlerInnen ein, diese Sportart auszuprobieren. Voraussetzung: eigenständiges Schifahren können! Kontakt: osk.schi@koemau.at



Swen Kristler, René Kristler und Stefan Obernosterer

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Eltern und Helfer

Christian Webhofer (Obmann)

Aktuelle Berichte, Termine und Ergebnisse gibt's auf unserer Homepage unter [osk.koemau.at](http://osk.koemau.at) und auf Instagram [osk\\_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)



# 35. Alpen Adria Alpin Jugendtreffen



Flug vergehen. Bleiben werden uns viele Abenteuer, Erinnerungen und grenzüberschreitende Freundschaften.

Danken möchten wir Herrn Prof. Hans Peter Schönlaub, der den Gästen sein neues Archiv im AV Zentrum präsentiert und Stücke seiner Sammlungen zeigte, unserem Obmann Sepp Lederer, der dieses Projekt nicht nur finanziell durch die Sektion, sondern auch mit viel Herz und Euphorie unterstützt hat, dem Team der Zollnerseehütte und allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Sektion, die uns unter die Arme griffen haben.

imc  
Melanie und Gunda

Die AV Jugend der Sektion Obergailtal/Lesachtal veranstaltete Anfang Juli zum 35. Mal das viertägige AAA-Camp mit Jugendlichen aus Slowenien, Italien und Kärnten. Dieses Angebot haben einige Nachbarsektionen aus der Alpenadria-Region angenommen und sind gemeinsam mit 65 Kinder aus Gmünd, Spittal/Drau, Forni Avoltri, Sappada und Mojstrana angereist.

Die sprachliche Barriere war aufgrund des ereignisreichen Programms bald überwunden und endete in einer großartigen internationalen Party am letzten Abend des Camps.

Gemeinsam wurde der Cellon-Stollen und die wunderschöne Natur- und Berglandschaft am Zollnersee erkundet. Klettern, Wandern, Hochseilgarten, Beachvolleyball, Schwimmen im Mauthner Badl und kulinarisch regionaler Genuss ließen die vier Tage wie im



## „Fit mach mit“-Tag

Am 26.10.2024 findet wieder unser „Fit mach mit“-Tag statt, wo für Jeden eine passende Aktivität zu finden sein wird.

Dazu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein und feiern im Anschluss mit „Austria 4 + Buzgi“ das 130. Jubiläum des ÖAV Obergailtal/Lesachtal.

## Kinderturnen

Kinder ab dem Laufalter bis sechs Jahren können sich in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa aktiv an Spiel- und Turngeräten austoben. Es wird balanciert, gesprungen und geklettert.

**Gruppe 1 Turn-Zwerge**  
(Kinder 1+ bis 3 Jahre):  
Di 16:00 bis 16:40

**Gruppe 2 Turn-Riesen**  
(Kinder 3+ bis 6 Jahre):  
Di 17:00 bis 17:45

Start: 1. Oktober

Anmeldung / Info: office@mindmove.at  
Ort: Turnsaal der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen,  
Kosten: freiwillige Spende

# Neues vom Radlewolf



Radlewolf, Mansing Rai, Michi; hinten: Wirtsleute Birgit und Andreas Foto: Michi Kurz

## Radlewolf und Michi Kurz unterstützen Birdhan Kulung aus Nepal

Für die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig war es eine ganz besondere Rad-Tour auf die Untere Valentinalm im Plöckengebiet, trafen sie dort Mansing Rai Kulung aus Nepal, einen überaus freundlichen und sympatischen jungen Mann, der über den Sommer bei den Wirtsleuten Birgit und Andreas arbeitete.

Radlewolf war 1991 selbst in Nepal, er radelte mit Ossi Jochum aus Hohenthurn und Michael Lamprecht aus Mauthen von Kathmandu der Hauptstadt von Nepal über 4 fünftausender Pässe nach Lhasa in Tibet. Wolfgang erzählte Mansing Rai von dieser Reise und Mansing Rai erzählte Wolfgang, dass er zum Arbeiten in Österreich sei, um seinen Bruder Birdhan Kulung zu unterstützen, der als Sherpa bei einer Trekking Tour abstürzte und seither ähnlich wie Radlewolf und Michi an einer inkompletten Querschnittlähmung leidet.

Aufgrund dieser Gemeinsamkeiten meinte Radl Wolfs Ehefrau Karin, dass Mansing Rai eine Spende für seinen Bruder Birdhan Kulung erhalten solle, um Therapien und eventuelle Hilfsmittel zu finanzieren. Die beiden Parasportler sind der

Idee mit einer Spende von € 2.000,- sehr gerne nachgekommen. Finanziert wurde der Beitrag aus den Spendengeldern der Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“

## „10. Bewegung für den guten Zweck“ – ein tolles Sportfest für alle

Knapp über 200 StarterInnen (Teilnehmerrekord) gingen bei der Jubiläumsauflage „10. Bewegung für den guten Zweck“ bei herrlichem Spätsommerwetter vom Start beim Gailtaler Hof in den Disziplinen Radeln, Wandern und Laufen bis zum Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen. Radlewolf konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Gemeinsam konnte der sensationelle Spendenbetrag von € 11.620,- (Stand 26.9.2024) erradelt, erlaufen und erwandert werden. Die Spenden sollen auch heuer wieder mehreren, vom Schicksal getroffenen Menschen aus unserer Regi-



Die Radler bei der Auffahrt zur Unteren Valentinalm

on zugute kommen. Ein herzliches Danke auch den vielen SpenderInnen, welche im Vorfeld und nach der Veranstaltung gespendet haben.

Unter den Starten waren auch Schisprunglegende Hans Milonig aus Achomitz; Olympiamedaillengewinner der Special Olympics Alexander Radin aus Kolbnitz. Sein Freund, Ultraläufer karitativer Aktionen, Dominik Pacher verunglückte letztes Jahr wenige Tage nach unserer Veranstaltung tödlich bei einem Trainingslauf. Weiters dabei waren Vizebgm. Georg Zankl, Bürgermeister Markus Salcher mit Familie aus Kirchbach und Gerhild Huber, Kassierin vom VSC Villach.

Die stärksten Gruppen stellte Gerald Ebner (ÖAV Sportjugend) und Familie Einetter – die netten Tischler aus Kötschach. Wolfgang Steiner aus Debant reiste bereits zum 9. mal zu unserer Veranstaltung vom Radclub SKO (Sportklub Osttirol) an. Die Rollstuhlfahrer Seppi Stabentheiner aus Klebas und Raymond Hueber aus Weißbriach bewältigten die Strecke von Kötschach über den Plöckenpass zur Valentinalm mit ihren Handbikes! Die Rekordzeiten vom Gailtalerhof bewegten sich zwischen 30 und 35 Minuten (ohne Elektro-Unterstützung).

Besonderer Dank gilt den vielen SpenderInnen und SachpreisspenderInnen. Danke

allen TeilnehmerInnen, den MitarbeiterInnen Karin Franz und Michi Kurz für die Organisation vor Ort, Sabrina Zankl und Martina „Motz“ Hohenwarter (Startabwicklung, Schlusswanderin und Verlosung). Danke an die Wirtsleute Andreas und Birgit mit ihrem Team, der Partyband „Feuer und Eis“ aus Millstatt für die tolle Stimmung; Sandrio Hohenwarter (Mauthen-Bike) für die Radüberprüfungen am Vortag beim Gailtaler Hof, Christine Engl und Josef Moser Gailtaler Hof für das Startgelände sowie Lea Kurz für Fotos und Videoproduktion.



Nils, Sabrina, Michi und Karin bei der Verlosung schöner Sachpreise

Die Spendenkassa bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer: Bewegung für den guten Zweck Wolfgang Dabernig IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694 BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen bei der 11. Auflage von „Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, 7.9.2025 in Kötschach freuen sich Radlewolf und Michi Kurz mit dem Arbeiterteam.



Tolle Stimmung bei der Jubiläumsveranstaltung



10. Bewegung für den guten Zweck



Gruppenfoto auf der Kreuztratte

# ÖAV Jugend & Sport Rückblicke



## 10. Bewegung für den guten Zweck

Ein Pflichttermin im Terminkalender der ÖAV Jugend & Sportgruppe war die Charityveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Sieben Kinder, Schüler und Jugendliche konnten diesen Termin wahrnehmen und auch viele Eltern (20) machten bei dieser tollen Veranstaltung mit dem MTB oder zu Fuß mit. „Toll, wenn man mit Muskelkraft und einer Spende Mitmenschen helfen kann. Na-

türlich trainieren wir schon für 2025“, so Trainer Gerald Ebner

### Crosslauf in Laas

Ebenfalls nicht fehlen durften unsere Sportlerinnen und Sportler beim traditionellen Kindercrosslauf anlässlich des Laaser Kirchtags am 24. August. Nicht alle, aber doch einige – ca. 20 Kinder und Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe machten mit. Es ist doch ein spezielles Rennen mit steilen Bergab- und



Alle sind auf der Unteren Valentinalm gut angekommen

Bergaufpassagen, da muss man sein Tempo schon dem Gelände richtig anpassen. Letztendlich hatten wieder die taktisch klügeren Läufer die Nase vorne.



Zieleinlauf von Kailin mit zwei Begleiterinnen

An dieser Stelle ein Lob an die FF Laas mit dem Kommandanten Walter Niedertrojer und seinem Team sowie dem Obmann des ÖAV Obergailtal Lesachtal, Sepp Lederer, für die Zeitnehmung, und allen freiwilligen Helfern, die zur gelungenen



Aufwärmen vor dem Crosslauf in Laas

Veranstaltung für den laufbegeisterten Nachwuchs beigetragen haben.

## 14. Gailberg Moorlauf

Der Gailberg-Moorlauf mit Nordic Walking ist eine Veranstaltung für die ganze Familie! Daher waren auch heuer wieder fast 80 Teilnehmer am Start. Es mangelte nicht an gegenseitigem Ansporn- und Anfeuerungsrufen, wodurch die Motivation natürlich enorm anstieg und die doch ziemlich anspruchsvolle Strecke von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde.

Bei den Kleinsten konnten die „Bergflöhe“ das Duell für sich entscheiden und die Stockerlplätze erkämpfen. Im Rahmen der Siegerehrung wurde jeder Teilnehmer mit einem schönen Ehrenpreis und einer Medaille belohnt.



Nach dem Start ging es beim Moorlauf gleich richtig zur Sache

## 24. Alpin Triathlon

Der Kinder-Alpin-Triathlon ist sicherlich eine der sportlich entwicklungsreichsten Veranstaltungen für unseren Nachwuchs in unserer Umgebung. Jeder Athlet hatte drei Sportarten zu bewältigen: Klettern, Radfahren und Laufen. Aufgrund der Hitze an diesem Tag haben sich dieses Jahr leider weniger Kinder und Schüler dieser sportlichen Herausforderung gestellt.

Es schafften aber natürlich alle Teilnehmer die dennoch großen, aber altersgemäß angepassten Anforderungen und waren somit wieder einmal Sieger über sich selbst. „Und genau dies ist auch das Hauptziel der ÖAV Jugend & Sportgruppe – verschiedene Sportarten zu erlernen und

sich selbst zu überwinden“, so der „Chef“ Gerald Ebner.

Team vom ÖAV Jugend & Sport ÖAMTC wünscht allen Lesern einen schönen Herbst!



Beim Kinder Alpin Triathlon stand neben dem Laufen und Radfahren auch das Klettern am Programm



Siegerehrung 14. Gailberger Moorlauf für Kinder (oben) und Jugendliche (unten)

## Parkettausstellung

Direkt an der Hauptstraße

Besuchen Sie uns im Netz! [WWW.THU.AT](http://WWW.THU.AT) Rund um die Uhr geöffnet!



Ihr Bodenspezialist:  
**Andreas Obernosterer**  
 +43 660 8482 809 | [oa@thu.at](mailto:oa@thu.at)  
  
**HOLZTHURNER**  
 SINCE 1968  
Josef Thurner Holz GmbH | A-9640 Kötschach-Mauthen | +43 4715 8125 | [www.thu.at](http://www.thu.at)

**SPORT**  **PUTZ**

**Ihr Partner für**  
**Ski Berg Freizeit**

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60  
 Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922  
 eMail: [sportputz@aon.at](mailto:sportputz@aon.at)



**WIR FÖRDERN GESUNDES  
WACHSTUM UND NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN IN DER REGION.**